

# Verzeichniss

der im

## Bezirke von Klobouk beobachteten phanerogamen Pflanzen.

Von **Rudolf Steiger.**



Das kleine Gebiet, auf welches sich die folgende Aufzählung strenge beschränkt, reicht von  $48^{\circ} 56'$  bis  $49^{\circ} 4'$  nördlicher Breite und von  $34^{\circ} 24'$  bis  $34^{\circ} 35'$  östliche Länge von Ferro. Seine Fläche beträgt nicht ganz fünfzehntausend Hectaren, es umfasst die Gemeinden Bohumélitz, Borkowan, Boschowitz, Brumowitz, Diwák, Grumvíř, Hostéhrádek, Kašnitz, Klobouk, Morkuwek, Polehraditz, Schüttbořitz und Těšan, und ist von den Bezirken Seelowitz, Austerlitz und Steinitz im Westen, Norden und Osten, und den Bezirken Auspitz und Göding im Südwesten, Süden und Südosten begrenzt. Die interessanten und den Floristen längst bekannten Localitäten bei Czeitsch sind kaum 4 Kilometer von der östlichen Grenze bei Theresiendorf entfernt.

Ueber die Bodenbeschaffenheit und die geologischen Verhältnisse wird folgende, von einem genauen Kenner dieser Gegend, dem geschätzten Vereinsmitgliede Herrn Lieutenant i. Res. Anton Rzechak, verfasste Skizze Aufschluss geben :

„Das Hügel- und Bergland der Umgebung von Klobouk gehört orographisch jenem in mehrfacher Beziehung höchst eigenartigen Theile Mährens an, welcher die westlichsten Dependenz des Marsgebirges, in zweiter Linie also des Karpathenzuges, bildet. Die charakteristische Kettenform des letzteren erscheint jedoch in diesem Gebiete gänzlich verwischt, indem des Wassers modellirende Wirkung durch die geringe Widerstandsfähigkeit der an dem Aufbau der Berge theilnehmenden Gesteine nur allzu sehr unterstützt wurde. So ist denn das Relief des ganzen Gebietes gebildet von einem Gewirre flacher Kuppen, und niedriger, abgerundeter Bergrücken, meist von Feld- und Weinculturen, theilweise auch von Wald bedeckt.

Die durchschnittliche Höhe, in welcher die Ortschaften des in Rede stehenden Gebietes liegen, beträgt etwa 220 Meter, die mittlere Höhe der Terrainerhebungen 300 Meter; eine nicht geringe Zahl von Kuppen übersteigt die Isohypse von 300 Meter, so z. B. der Nadanow, südwestlich von Klobouk, der sich bis zu einer Seehöhe von 368 Meter erhebt; wenige Punkte reichen über 400 Meter hinaus. (Holý vrch, nördlich von Gurdau, 401 Meter hoch, eine östlich von demselben liegende Kuppe 409 Meter.)

Geologisch gehört unser Gebiet ganz und gar der sogenannten „Sandsteinzone“ der Karpathen an, einem ebenso mächtigen als gleichförmigen Schichtencomplex, der in den analogen, den nördlichen Abhang der Alpen begleitenden Gesteinen seine Fortsetzung findet. Der nächste Anknüpfungspunkt in Mähren findet sich in südöstlicher Richtung (vollkommen entsprechend der geologischen Streichrichtung des Gebirges) in der Umgebung von Nikolsburg; die Sandsteinschichten, aus welchen die Jurakalkklippen der Polauer Berge aufragen, gehören der karpathischen Sandsteinzone an und die Juraberger (Czettechowitz im Marsgebirge, Nikolsburg, Staatz, Ernstbrunn etc.) selbst deuten ein Phänomen an, welches sich längs dem ganzen Nordrande des alpin-karpathischen Gebirgssystem bis zum Mont Salève bei Genf verfolgen lässt. Die alpin-karpathische geologische Provinz besitzt so viel Characteristisches, dass sich der Geologe in den Ausläufern des Marsgebirges ebenso auf alpinem Boden fühlt, als stünde er auf den himmelragenden Bergvesten des schweizerischen Hochgebirges.

Die Bezeichnung „Sandsteinzone“ deutet schon im Wesentlichen auch den petrographischen Habitus der dieselbe zusammensetzenden Gesteinsschichten an. Eine auffallende Gleichartigkeit in der Ausbildung und trostlose Armuth an Fossilien setzen einer weitgehenden Gliederung, wie sie in anderen Sedimentärformationen durchführbar ist, in der karpathischen Sandsteinzone bis heute noch ein Hinderniss entgegen. In neuerer Zeit erst gelang es, in dem ehemals als Karpathen- oder Wiener Sandstein bezeichneten Schichtencomplex die der Kreideformation angehörigen Glieder von den eocenen zu trennen. Wie für die ersteren hauptsächlich Inoceramen, so sind für die letzteren namentlich Nummuliten von höchster Bedeutung; wo diese letzteren vorkommen, kann man mit Gewissheit dem betreffenden Gesteine ein eocenes Alter zuschreiben. In unserem Gebiete treten solche Nummulitengesteine blos an zwei Punkten auf, zugleich das älteste Gestein des ganzen Gebietes (wie überhaupt der westlichen Dependenz des Marsgebirges) darstellend. Einer dieser Punkte ist der Nadanow bei

Klobouk, der zweite die Kuppe des „Holý vrch“ nördlich von Gurdau. Das letztere Vorkommen wurde von Bergrath Foetterle entdeckt, ist jedoch räumlich so beschränkt, dass es höchstens gelingt, einzelne lose Stücke unter dem Rasen hervorzubekommen. Das Materiale ist ein sehr grobkörniger Sandstein, der einzelne Trümmer fremdartiger Granite enthält, und dadurch eine grosse Analogie mit vielen karpathischen Eocenconglomeraten- und Breccien aufweist. Ausser kleinen Nummuliten, die, nebenbei bemerkt, etwas abgerollt aussehen, enthält dieses Gestein nur Schalentrümmer von unbestimmbaren Mollusken.

Mit Rücksicht auf den Fund am „Holý vrch“ bezeichnete Foetterle auf seiner „Geologischen Karte der Markgrafschaft Mähren“ das ganze Sandsteingebiet von Südost-Mähren, die Westkarpathen mit inbegriffen, als „Nummulitenführenden Sandstein“. Dies ist eine unberechtigte Generalisirung, denn wenn auch bezeichnende Petrefacte fehlen, kann dennoch mit Gewissheit behauptet werden, dass die mächtigen, mürben, feinglimmerigen und sehr deutlich geschichteten, oft dünnplattigen Sandsteine, die den Hauptantheil an der geologischen Constitution unseres Gebietes nehmen, einer jüngeren Stufe der Tertiärformation angehören, als die Nummulitenschichten. Die stratigraphischen Verhältnisse,\*) die Einlagerung bläulichweisser, thoniger Schiefermergel, ferner das Vorkommen verkohlter Spuren von Landpflanzen an manchen Schichtflächen, der Mangel an Fucoiden- und die mürbe Beschaffenheit des Gesteins unterscheiden dasselbe ganz bestimmt von den älteren „Karpathensandsteinen“. Die Lagerung ist allenthalben gestört, und wenn man die Schichten senkrecht auf die Streichrichtung verquert, so kann man an vielen Stellen deutliche Faltenbiegungen beobachten, ein Beweis, dass diese Schichten von dem mächtigen Tangentialschub, der das gewaltige Faltenystem der Alpen zusammenstaute, mit betroffen worden sind.

Ihrem geologischen Alter nach dürften unsere Sandsteine und Mergel am genauesten dem oberoligocenen „Flysch“ entsprechen, oder nach Mayer's Tabelle etwa der „tongrischen“ und theilweise der „aquitanischen“ Stufe parallelisirt werden.

Innig verknüpft mit den eben beschriebenen Sandsteinen, treten am nordwestlichen, der Niederung zugekehrten Rande unseres Gebietes eigenthümliche, schiefrige Gesteine auf, die jetzt in der Literatur zumeist als „Amphisylenschiefer“ bezeichnet werden, obwohl dieser Name, wie auch die älteren Bezeichnungen „Melettaschiefer“ und

\*) In einem von Prof. E. Suess entworfenen Profil stossen diese Sandsteine discordant gegen die älteren Nummulitengesteine.

„Menilitschiefer“ nicht gut gewählt sind und stets „cum grano salis“ aufgefasst werden müssen.

Die Amphisylenschiefer sind kieselige, stellenweise in Halbopal übergehende, oft sehr dünnblättrige Schiefer, die längs dem ganzen Nordrande der Karpathen fortstreichen und ein bezeichnendes, geologisches Niveau abgeben. Die typischen Orte ihres Auftretens bei Nikoltschitz und Křepitz wurden schon 1829 von A. Boué besucht und in seinem „Geognostischen Gemälde von Deutschland“ beschrieben. Seither wurden sie vielfach erwähnt und auch ausserhalb Oesterreichs aufgefunden.\*)

Paläontologisch sind diese Schiefer characterisirt durch das Vorkommen von Fischen, unter welchen namentlich Clupeen aus der Gattung Meletta und Scomberoiden, die dem jetzt noch lebenden Lepidopus sehr nahe stehen, vorherrschen.

Ihrer chemischen Beschaffenheit nach sind die Menilitschiefer vorwiegend aus amorpher Kieselsäure zusammengesetzt; ich fand in einer Probe des Schiefers aus Gr. Niemtschitz 74·53 %, in einer Probe des Opals vom selben Fundorte 92·31 % Kieselsäure. Es ist begreiflich, dass die durch Verwitterung dieses Gesteins resultirende Ackerkrume der Vegetation nicht sehr dienlich ist, da die vorhandene Menge von Alkalien, Ammoniak und Phosphorsäure nur sehr gering ist.

In den höheren Lagen führt der Menilitschiefer häufig Gyps; durch organische Substanzen kann bekanntlich eine Reduction der im Gyps enthaltenen Schwefelsäure erfolgen, so dass Schwefelwasserstoffgas entsteht; durchsickerndes Wasser löst das Gas theilweise auf und tritt dann als „Schwefelquelle“ zu Tage. Auf diese Art muss das Auftreten der kalten Schwefelquelle (mit dem Localnamen „Stinkar“ bezeichnet) in Schüttboritz erklärt werden; das Wasser dieser Quelle enthält nach meiner an Ort und Stelle vorgenommenen Untersuchung 0·0037 Gramm freies Schwefelwasserstoffgas in 1 Liter, und wird trotz des widerlichen Geruches und der milchweissen Farbe von der autochthonen Bevölkerung mit Vorliebe als Trinkwasser benützt.

Früher hat man auch das Vorkommen von Bitterwässern (Galdhof) und das Auftreten der eigenthümlichen, für die Bodencultur so belangreichen „Nassgallen“ und „Slanischen“ mit dem Menilitschiefer in ursächlichen Zusammenhang gebracht; diese Vorkommnisse gehören jedoch unzweifelhaft einem jüngeren Horizonte (Schlier) der Tertiärformation an.

\*) Siehe darüber: A. Rzehak, „Analoge der österreichischen Melettaschichten im Kaukasus und am Oberrhein“, Verh. d. naturf. Vereines 1879.

An einigen Orten finden sich in den Menilitschiefern auch kalkig-mergelige Lagen; bei Neuhof enthält ein hierher gehöriges Gestein gegen 70 % Kalkcarbonat. Die Menilitschiefer dürften, wie die Sandsteine und Mergel, am genauesten der aquitanischen, theilweise vielleicht noch der tongrischen Stufe entsprechen. In unserem Gebiete kommen sie, gewöhnlich von den Sandsteinen überlagert, bei Schüttboritz, Tieschan und Boschowitz vor.

Die ganze Serie von Schichten, die der Geologe als „Neogen“ bezeichnet, fehlt in unserem Gebiete vollständig. Erst in spät-tertiärer Zeit, die man als „Pliocen“ bezeichnet, wurden hier an einigen Stellen Schottermassen abgelagert, welche sonst eine charakteristische Fauna führen (Mastodon, Dinotherium, Hippotherium etc.) und nach dem typischen Vorkommen am Belvedere bei Wien von den österreichischen Geologen „Belvedereschotter“ genannt und in die sogenannte „Thracische Stufe“ gestellt werden. Eine solche, räumlich jedoch ziemlich beschränkte Ablagerung von Belvedereschotter findet sich in unserem Gebiete zwischen Gurdau und Diwak.

Alle Ablagerungen, die sich noch ausser den bereits genannten in unserem Gebiete vorfinden, gehören dem „Quartär“, d. h. dem Diluvium und Alluvium an. Das grösste Interesse unter diesen beanspruchen wohl die eigenthümlichen Geröllablagerungen, die sich auf den flachen Kuppen bei Tieschan (Strazky) und Schüttboritz vorfinden. Dieselben bestehen vorwiegend aus verschieden grossen Geröllen eines dichten, gelblich-weissen Jurakalkes, welche, untermengt mit krystallinischen Gesteinen, in einen gelblichen Lehm eingebettet sind, und zwar unter so eigenthümlichen Lagerungsverhältnissen, dass ich mich gezwungen sah (Jahrbuch der k. k. geol. Reichsanstalt, 1879, 1. Heft), diesen Ablagerungen einen marinen Ursprung zuzuschreiben. Westlich von unserem Gebiete, in der Umgebung von Neuhof, ist eine kleine Landstrecke mit Flugsand bedeckt; in diesem Flugsandterrain und in mehreren anderen Gegenden, die von einem supponirten Diluvialmeeresarm (Siehe die früher citirte Abhandlung) bedeckt gewesen sein mussten, kommen nicht selten halophile Pflanzen vor; sollte dieses Vorkommen nicht die ehemalige Bedeckung mit salziger Fluth andeuten?

Noch ein Glied der Diluvialformation bleibt uns zu erwähnen übrig; es ist dies der sogenannte „Löss,“ ein gelber, kalkreicher Lehm, der in unserem Gebiete an vielen Orten die älteren Tertiärgebilde bedeckt und allenthalben sehr fruchtbares Erdreich bildet.

Das Alluvium endlich, als die jüngste geologische Bildung, nimmt nur in unbedeutendem Masse Theil an der Zusammensetzung des

besprochenen Terrains; eigentliche Alluvionen (Anschwemmungen) fehlen, und beschränken sich die rezenten Ablagerungen blos auf die Sohlen der Schluchten und Wasserrisse, in welchen die vom Wasser herabgespülten Materialien wieder zum Absatz gelangen.“

Dieses Gebiet ist nur von einigen unbedeutenden Bächen und Gräben durchzogen. Der allgemeine Vegetationsstand auf demselben geht aus folgender Zusammenstellung der Flächen, welche die einzelnen Culturgattungen einnehmen, hervor :

	Hectaren	Procente
Aecker . . . . .	9783	66·5
Wiesen . . . . .	630	4·3
Hutweiden . . . . .	525	3·6
Hochwald . . . . .	72	0·5
Niederwald . . . . .	2179	14·8
Gärten . . . . .	186	1·3
Weingärten . . . . .	805	5·6
Baufläche . . . . .	94	0·7
Unproductiv . . . . .	393	2·7

Die meisten Waldpartien befinden sich in den Gemeinden Polehraditz, Klobouk, Hostěhradek, Boschowitz und Diwák. Die Gemeinden Těsan, Kašnitz und Grumvíř weisen keine Wälder auf, dafür hat Grumvíř die meisten Wiesen. Die grössten Weingartencomplexe kommen in den Gemeinden Klobouk und Brumowitz vor.

Die Flora zeigt, zumal im östlicheren Theile, jene Uebergänge in den Vegetationscharacter der östlichen Gebiete, welche theils schon dem grossen Wiener Becken an und für sich eigen sind, theils den benachbarten ungarischen Grenzbezirken bei Göding etc. entstammen. Als Beispiele können: *Iris pumila* und *variegata*, *Thesium humile*, *Artemisia austriaca*, *Senecio Doria*, *Cirsium pannonicum*, *Jurinea mollis*, *Scorzonera parviflora*, *Taraxacum serotinum*, *Phlomis tuberosa*, *Echium rubrum*, *Seseli varium*, *Lepidium latifolium*, *Euclidium syriacum*, *Crambe Tartaria*, *Silene viscosa*, *Potentilla patula*, *Astragalus austriacus* und *asper* und Andere angeführt werden, von welchen mehrere noch nördlich und nordwestlich bis Brünn vordringen. Der interessanteste Fund und eine für das ehemalige Koch'sche Florengebiet ganz neue Pflanze ist jedoch *Crepis rigida* W. Kit., von welcher bereits Herr Professor v. Niessl in der Sitzung des naturforschenden Vereines am 8. März 1871 die ersten vom Verfasser gesammelten Exemplare vorwies. Dieselben wurden auch von unserem nun hingeschiedenen ausgezeichneten Ehrenmitgliede Neilreich agnosziert. Herr v. Uechtritz schickte

später einen jungen strebsamen Botaniker, Hrn. Br. Ansorge, hierher, um diesen merkwürdigen Fremdling an seinem Standorte kennen zu lernen und frische Exemplare nach Breslau mitzunehmen. Da die Brüner und Wiener Botaniker ihren Weg zu den Czeitscher Fundorten zumeist über Saitz oder Göding nahmen, blieben die floristischen Verhältnisse unseres Gebietes ziemlich unbekannt, während andererseits die nördlich und westlich angrenzenden Bezirke von Brünn aus verhältnissmässig gut durchsucht wurden.

Das nachstehende Verzeichniss macht durchaus nicht Anspruch auf Vollständigkeit, da der Einzelne bei allem Eifer und gutem Willen doch Manches übersieht und ich, unabhängig und ohne Rücksicht auf etwaige andere Angaben, hier eben nur jene Pflanzen aufgenommen habe, welche ich selbst bei meinen kleinen Ausflügen im Umkreise von circa 1 $\frac{1}{2}$  Stunden um Klobouk, zumeist in den Jahren 1868 bis 1872 zu beobachten und einzusammeln Gelegenheit hatte. Nichtsdestoweniger habe ich in jener Zeit das kleine Gebiet, — wie die Zahl von mehr als 800 gefundenen Pflanzenarten nachweist, — so emsig botanisch durchsucht, dass das nachfolgende Verzeichniss nicht ganz uninteressant, vielmehr geeignet sein dürfte, eine bisherige Lücke in der Kenntniss unserer heimischen Flora auszufüllen. Allerdings bleibt selbst auf diesem kleinen Gebiete in dieser Richtung noch Manches zu thun übrig, denn die Ordnung der Gräser, dann die Gattungen *Carex*, *Hieracium*, *Salix*, *Rosa* und Andere sind noch lange nicht vollständig erschöpft. Dies zu bewerkstelligen und das hier Gebotene seinerzeit zu vervollständigen, muss einem späteren und glücklicheren, namentlich aber jüngeren Forscher überlassen werden. Im folgenden Verzeichnisse umfasst die Familie der Compositen den achten Theil oder 12,5 Proc. aller Arten. Die acht Familien der Compositen, Gramineen, Papilionaceen, Cruciferen, Labiaten, Scrophularineen, Umbelliferen und Rosaceen liefern hier mehr als die Hälfte der gesammten Artenzahl.

Obzwar ich ausschliesslich nur phanerogame Pflanzen in den Bereich meiner Beobachtungen gezogen habe, so mag es doch zur Characterisirung der Gegend angeführt werden, dass sich in den hiesigen Wäldern durchaus keine Farrenkräuter vorfinden. Wie überhaupt manche Pflanzenarten gegen alle Erwartung im Gebiete auftreten und daselbst ausharren, scheinen wiederum andere die Gegend fast demonstrativ und beharrlich zu meiden. Dass unter den Nadelhölzern die himmelstrebende Tanne ebenso wie der niedrige, am Boden hinkriechende Wachholderstrauch vermisst wird, ist sicherlich nur in der Bodenbeschaffenheit und in den klimatischen Verhältnissen begründet. Das

gleiche Bewandtniss hat es unter den Laubhölzern mit der Rothbuche und der Esche, welche nur hie und da als Fremdlinge eingesprengt erscheinen, obwohl die Rothbuche bereits in den benachbarten und angrenzenden fürstlich Liechtenstein'schen Waldungen von Steinitz-Butschowitz in geschlossenen Beständen vorkommt. Ganz besonders auffallend ist jedoch das Fehlen und beharrliche Fernbleiben einiger Land- und Wiesenpflanzen, die sonst ringsum und gewöhnlich in grossen Massen verbreitet und klimatisch vollberechtigt sind, in unserem Gebiete aber doch vergebens gesucht werden, und wozu vornehmlich gehören: *Colchicum autumnale*, *Myosotis palustris* und *Sanguisorba officinalis*.

Schliesslich muss ich mich im Vorhinein gegen einen allfälligen Vorwurf verwahren, der von späteren Botanikern in der Richtung erhoben werden könnte, dass gewisse, in meinem Verzeichnisse angeführte Pflanzen an den bezeichneten Standorten oder selbst im ganzen Gebiete gar nicht vorkommen. Dem gegenüber bemerke ich, dass keine Flora, welcher Gegend immer, vollkommen stabil sei, vielmehr alle Jahre nach den vorherrschenden klimatischen und Witterungs-Einflüssen, sowie nach den Culturverhältnissen mehr oder weniger variirt. Den meisten Veränderungen ist aber die Flora der Wälder unterworfen, welche je nach ihrem Alter und ihrem Wachsthum stets andere Pflanzen beherbergen und begünstigen. Die heutigen Wälder in ihren verschiedenen Theilen zeigen bereits eine gegen die Jahre 1868—1872 sehr abweichende Physiognomie. Man wird also heute schon nicht mehr, und umso weniger später dieselben Pflanzen dort und an denselben Stellen wiederfinden, wo ich sie in den bezeichneten Jahren thatsächlich vorfand, wie dies z. B. von *Hesperis matronalis* gesagt sein mag, die im Časkowetzer Walde, dem Eldorado unseres kleinen botanischen Gebietes, früher im Jungmais häufig anzutreffen war, von Jahr zu Jahr aber seltener und wohl bald ganz verschwinden wird.

Noch ein anderes Beispiel möge hier angeführt werden: Auf dem früheren, niedrig gelegenen, stets mit Gras und Kräutern bewachsenen Feldwege zwischen Martinitz und Diwák war *Senebiera Coronopus* Jahr aus Jahr ein wuchernd anzutreffen. Mit der Umlegung und Cassirung dieses Feldweges ist auch die *Senebiera* verschwunden und es ist fraglich, ob sie jemals wieder wo im Gebiete auftauchen wird. In jener früheren Zeit war sie aber unstreitig da, ist also auch vollberechtigt in mein Verzeichniss einbezogen worden. Aehnliches Schicksal traf die *Anchusa officinalis* zwischen Klobouk und Martinitz, die indessen doch noch in etlichen Exemplaren am Wegraine zwischen Klobouk und Borkowan fortvegetirt.

Von anderen Pflanzen, wie *Cyclamen europaeum*, *Androsace elongata*, *Trigonella Foenum graecum*, fand ich, und zwar gleich in den ersten Jahren meiner Sammel- und Beobachtungs-Periode je nur ein einziges Exemplar, ohne selbe seither wieder gesehen zu haben. Ich nahm keinen Anstand, auch diese Pflanzen, gleichsam als *Unicate* in das Verzeichniss miteinzubeziehen, weil sie doch einmal wirklich da waren, und der Umstand, dass mir dieselben seither nicht mehr unter die Augen kamen, deren Vorhandensein noch keineswegs ausschliesst und diese ebenso gut an demselben oder einem anderen Orte wieder zum Vorschein kommen können und ohne Zweifel auch wirklich vorkommen.

Uebrigens wurden fast alle angeführten Arten den Brünner Botanikern in getrockneten Exemplaren zur Einsicht vorgelegt — und befinden sich auch von den meisten noch heute Belege im Herbarium des Brünner Naturforschenden Vereines, mit dessen Bewilligung und Beschluss das vorliegende Verzeichniss dem Drucke und hiemit der Veröffentlichung übergeben wurde.

## Monocotyledoneae Juss.

### Gramineae Juss.

*Zea L.* Mais. Kukuřice.

*Zea Mays L.* Wird im Grossen gebaut.

*Andropogon L.* Bartgras. Vousatka.

*Andropogon Ischaemum L.* An Wegen und Rainen, auf trockenen Grasplätzen.

*Setaria Pal. de B.* Borstengras. Bér.

*Setaria verticillata P. d. B.* Auf Gartenland, sehr selten.

„ *viridis P. d. B.* Auf Stoppel- und Brachfeldern.

„ *glauca P. d. B.* Mit der vorigen, nur seltener.

*Panicum L.* Fennich. Proso.

*Panicum grus galli L.* Auf bebauten und wüsten Plätzen.

„ *miliaceum L.* Selten und nur im Kleinen angebaut.

*Cynodon Prs.* Hundszahn. Palečkovec.

*Cynodon Dactylon Prs.* Am Wege zwischen Brumowitz und Morkuwerk, am Damme bei der Martinitzer Zuckerfabrik.

*Alopecurus L.* Fuchsschwanz. Psárka.

*Alopecurus pratensis L.* Auf fruchtbaren Wiesen.

„ *geniculatus L.* In Gräben, an nassen Stellen.

- Phleum* L.** Lieschgras. Bojíněk.  
*Phleum Böhmeri* Wib. In Wäldern, auf Grasplätzen.  
 „ *pratense* L. Auf Wiesen, an Rainen, ziemlich selten.
- Anthoxanthum* L.** Ruchgras. Voňavka, tomka.  
*Anthoxanthum odoratum* L. Auf Wiesen und lichten Waldplätzen.
- Phalaris* L.** Glanzgras. Lesknice, chrastice.  
*Phalaris arundinacea* L. Auf der Wiese im Chromothal.  
 „ *canariensis* L. Bei Brumowitz gebaut.
- Stipa* L.** Pfriemengras. Kavil.  
*Stipa pennata* L. Nur auf der Wiesenlehne bei Grumviř.  
 „ *capillata* L. Mit der vorigen und auch anderwärts auf Anhöhen.
- Agrostis* L.** Windhalm. Chundelka, psineček.  
*Agrostis polymorpha* Hds. Auf lichten Waldplätzen.  
 „ *canina* L. Ebenso, besonders im Bořowitzer Revier.  
 „ *Spica venti* L. Ebenso, besonders beim Časkowetzer Hof.
- Calamagrostis* Ad.** Reitgras. Milava.  
*Calamagrostis lanceolata* Rth. In Holzschlägen um Klobouk.  
 „ *Epigeios* Roth. Ebenso.  
 „ *silvatica* DC. Ebenso.
- Holcus* L.** Honiggras. Medynek.  
*Holcus lanatus* L. Nur auf der Waldwiese Skřipow bei Hostěhradek.
- Arrhenatherum* P. B.** Glatthafer. Ovsík, ovsíř.  
*Arrhenatherum avenaceum* P. B. Auf Wiesen, an Rainen.
- Melica* L.** Perlgras. Strđívka.  
*Melica ciliata* L. Unter Gebüsch, ziemlich selten.  
 „ *uniflora* Retz. In Holzschlägen; massenhaft beim Čaikov, Hof.  
 „ *nutans* L. Mit der vorigen, doch mehr vereinzelt.
- Koeleria* Pers.** Kölerie. Škorpina, smělek.  
*Koeleria cristata* Pers. Auf trockenen Hügeln.
- Avena* Tournef.** Hafer. Oves.  
*Avena pubescens* L. Auf Waldplätzen.  
 „ *pratensis* L. Auf grasigen Anhöhen.  
 „ *sativa* L. Wird gebaut.  
 „ *fatua* L. Unter der Saat (zumeist Gerste) als lästiges Unkraut.
- Phragmites* Trin.** Schilf. Rákos.  
*Phragmites communis* Fr. Auf nassen Wiesen, in Gräben.

**Dactylis L.** Knäulgras. Srha, říznačka.

*Dactylis glomerata L.* Auf Wiesen, Waldplätzen und in Holzschlägen.

**Poa L.** Rispengras. Lipnice.

*Poa dura Scop.* Am Fusssteige im Chromothal nächst Kaschnitz.

„ *Eragrostis L.* Nur auf den Anhöhen, Aeckern diesseits von Grumvir.

„ *annua L.* Allgemein.

„ *bulbosa L.* Auf Grasplätzen, nicht häufig.

„ *nemoralis L.* In Wäldern.

„ *fertilis Host.* Auf Wiesen und feuchten Niederungen.

„ *pratensis L.* Auf Wiesen, Rainen und Triften, gemein.

„ *compressa L.* In trockenem, steinigem, aber auch in feuchten Wäldern.

„ *trivialis L.* Auf feuchten Wiesen, namentlich im Chromothal.

**Glyceria R. Br.** Süßgras. Odemka.

*Glyceria spectabilis M. et K.* Auf Wiesen, in Wassergräben bei der  
Kunstädter Mühle.

*Glyceria fluitans Wahlenb.* In Wassergräben.

„ *distans Wahlenb.* An feuchten Stellen.

„ *aquatica Presl.* Ebenso.

**Cynosurus L.** Kammgras. Pohánka.

*Cynosurus cristatus L.* Auf einer Wiesenmatte im Klobouker Schloss-  
garten.

**Briza L.** Zittergras. Přeslice.

*Briza media L.* Auf Waldplätzen. Hügeln, an Rainen.

**Festuca L.** Schwingel. Košťava.

*Festuca ovina G. Meyer.* Auf kahlen trockenem Hügeln, in mehreren  
Formen.

*Festuca rubra L.* Auf Waldplätzen.

„ *elatior L.* Auf fruchtbaren Wiesen.

**Bromus L.** Trespel. Svéřep, stoklas.

*Bromus inermis Leys.* An Rainen, auf grasigen Hügeln.

„ *secalinus L.* Auf Brachen und wüsten Plätzen.

„ *arvensis L.* An Rainen, Erdabhängen.

„ *mollis L.* Auf Wiesen, Grasplätzen, an Rainen.

„ *sterilis L.* An Wegen, wüsten Orten, auf Schutt.

„ *tectorum L.* Auf Mauern, an Wegen, Abhängen.

**Brachypodium P. B.** Zwecke. Mrvka.

*Brachypodium silvaticum P. B.* Auf schattigen Waldstellen, in Auen.

*Brachypodium pinnatum* P. B. Auf sonnigen buschigen Hügeln, an Rainen.

***Triticum* L.** Weizen. Pšenice, jinak pýr.

*Triticum vulgare* Vill. Wird gebaut.

„ *repens* L. Zwischen Gebüsch, an Zäunen u. s. w.

„ *caninum* Schreb. Auf schattigen Waldstellen bei Martinitz.

***Secale* L.** Roggen. Žito, réz.

*Secale cereale* L. Wird im Grossen gebaut.

***Hordeum* L.** Gerste. Ječmen.

*Hordeum distichum* L. Wird im Grossen gebaut.

„ *murinum* L. An Mauern beim Martinitzer Wirthshause.

***Lolium* L.** Lolch. Jílek.

*Lolium perenne* L. An Wegen, Rainen, auf Wiesen.

„ *temulentum* L. Unter der Saat.

### Cyperaceae DC.

***Carex* L.** Segge, Riedgras. Ostríce.

*Carex disticha* Huds. Auf der Wiese im Chromothal unterhalb Kašnitz.

„ *stennophylla* Wahlenb. Auf Weideland zwischen Grumvíř und Theresiendorf.

„ *muricata* L. Auf Wiesen, in Wäldern.

„ *vulpina* L. An Bächen, auf feuchten Niederungen.

„ *Schreberi* Schrank. Auf sonnigen Hügeln und Waldplätzen.

„ *remota* L. In Holzschlägen.

„ *acuta* L. In Wassergräben, auf nassen Wiesen.

„ *tomentosa* L. Auf feuchten Wiesen.

„ *praecox* Jacq. In Holzschlägen.

„ *montana* L. Ebenso.

„ *humilis* Legs. Auf sonnigen trockenen Wiesen und Hügeln massenhaft.

„ *digitata* L. In Wäldern und Holzschlägen zerstreut.

„ *pilosa* Scop. In Holzschlägen; im Martinitzer Walde.

„ *pallescens* K. Im Martinitzer Walde.

„ *Michelii* Host. In Holzschlägen.

„ *hordeistichos* Vill. Nur am Feldwege im Riede Smradák.

„ *distans* L. Auf Wiesen, zumal feuchten, meist dichtgedrängt.

„ *silvatica* Huds. In Wäldern.

„ *paludosa* Gooden. Auf der Wiese zwischen Kašnitz und Grumvíř.

„ *hirta* Pers. In Gruben, Lachen, an Rainen.

**Eriophorum L.** Wollgras. Suchopýř.

*Eriophorum angustifolium Roth.* Auf nassen Wiesen, zumeist bei Diwák.

**Scirpus L.** Binse. Skřípina.

*Scirpus lacustris L.* In Wassergräben.

„ *palustris L.* Ebenso.

„ *compressus Pers.* Auf feuchten Wiesen und in Gräben.

„ *maritimus L.* In Wassergräben.

„ *silvaticus L.* Auf feuchten Wiesen und in Gräben.

### Alismaceae R. Br.

**Triglochin L.** Dreizack. Trojhrotník, barička.

*Triglochin palustre L.* Im Wassergraben „Pod Šibenickou“.

**Alisma L.** Froschlöffel. Žabník.

*Alisma Plantago L.* In Wassergräben.

### Butomaceae Lindl.

**Butomus L.** Wasserviole. Šmel.

*Butomus umbellatus L.* Nur im Mühlgraben zwischen Polehraditz und Morkuwek.

### Juncaceae Agardh.

**Luzula DC.** Hainsimse. Bika.

*Luzula campestris DC.* In Wäldern gemein.

„ *albida DC.* Im Walde „Ochuzky“ bei Klobouk.

**Juncus L.** Simse. Sitina.

*Juncus glaucus Ehrh.* In Gräben, Lachen, an Bächen.

„ *lamprocarpus Ehrh.* Ebenso.

„ *compressus Jacq.* Auf nassen Wiesen.

„ *bufonius L.* In Gräben im Chromothal, dann auf der Wiese zwischen Kašnitz und Grumvir.

### Liliaceae DC.

**Lilium L.** Lilie. Lilie.

*Lilium Martagon L.* In Wäldern und Holzschlägen.

**Anthericum L.** Zaunblume. Plotnice, běložárka.

*Anthericum ramosum L.* Auf steinigem Hügel, an Waldrändern.

**Ornithogalum** *L.* Milchstern, Snědek.

*Ornithogalum umbellatum* *L.* Auf Wiesen, an Rainen, zwischen Gebüsch.

*Ornithogalum comosum* *L.* An einer grasigen Waldstelle bei Martinitz, ein Exemplar.

**Gagea** *Salisb.* Gelbstern. Krivatec.

*Gagea stenopetala* *Reichb.* Auf der Wiese „Wiesgrund“ bei Bošowitz.

„ *arvensis* *Schult.* Auf Brachen.

„ *minima* *Schult.* Im Walde nächst Martinitz.

„ *lutea* *Schult.* In Wäldern und Auen.

„ *pusila* *Schult.* Im Walde nächst Martinitz.

**Allium** *L.* Lauch. Česněk.

*Allium fallax* *Schult.* Auf der Wiese „Wiesgrund“ bei Bošowitz.

„ *rotundum* *L.* Auf steinigem Hügeln.

„ *spharoccephalum* *L.* Ebenso.

„ *oleraceum* *L.* Auf steinigem buschigen Hügeln.

„ *flavum* *L.* Ebenso.

**Muscari** *Tournef.* Muscathyacinthe. Modřeneč.

*Muscari comosum* *Mill.* Auf Ackerland, unter der Saat.

„ *racemosum* *Mill.* Auf Wiesen, an Rainen.

**Asparagus** *L.* Spargel. Chřest.

*Asparagus officinalis* *L.* Im Kieferwäldchen „Boři“ und sonst zerstreut.

## Smilacaceae R. Br.

**Convallaria** *L.* Maiglöckchen. Konvalinka.

*Convallaria multiflora* *L.* In Wäldern.

„ *majalis* *L.* Ebenso.

**Majanthemum** *Wigg.* Schattenblume. Pstroček.

*Majanthemum bifolium* *DC.* In Wäldern, z. B. im „Hájek“ bei Klobouk.

## Irideae R. Brown.

**Iris** *L.* Schwertlilie. Kosatec.

*Iris germanica* *L.* In Gärten und besonders am Friedhofe.

„ *pumila* *L.* Nur auf der südlichen Wiesenlehne bei Grumviř.

„ *variegata* *L.* An den Waldabhängen „Fogla“ und „Ochoza“.

„ *Pseud-Acorus* *L.* Auf der Wiese Chromothal unterhalb Kašnitz.

## Amaryllideae R. Br.

*Galanthus L.* Schneeglöckchen. Podsněžník, sněženka.

*Galanthus nivalis L.* Am Waldrande „Prostřední kout“ bei Diwák; massenhaft.

## Orchideae L.

*Orchis L.* Knabenkraut. Vstávač, kukačka, žežulka.

*Orchis fusca Jacq.* In Wäldern um Polehraditz.

„ *militaris L.* Im Czaskowetzer und im Martinitzer Walde.

*Gymnadenia R. Br.* Höswurz. Pětíprstka, uzděnka.

*Gymnadenia conopsea R. Br.* Im Walde „Hložek“; sehr selten.

*Platanthera Rich.* Kukuksblume. Vemenník.

*Platanthera bifolia Reichenb.* In Wäldern bei Klobouk, dann zwischen Polehraditz und Diwák.

*Cephalanthera Rich.* Kopfstendel. Okrotice.

*Cephalanthera pallens Rich.* In Wäldern allgemein, ziemlich häufig.

*Epipactis Rich.* Sumpfwurz, kruštík.

*Epipactis latifolia All.* In Wäldern bei Klobouk und Diwák, selten.

„ *rubiginosa Gaud.* Ebenso, noch seltener.

*Neottia Rich.* Nestwurz. Hlistník, hnizdník.

*Neottia Nidus avis Rich.* Im Walde „Přední kout“ bei Diwák.

*Corallorrhiza Hall.* Korallenwurz. Koralice přirostla.

*Corallorrhiza innata R. Br.* Im Walde Hložek bei Klobouk.

## Najadeae A. Rich.

*Potamogeton L.* Laichkraut. Rdest.

*Potamogeton natans L.* In Wassergräben und Teichen.

„ *crispus L.* Ebenso.

„ *pectinatus L.* In den Teichen bei Martinitz.

## Lemnaceae Dubg.

*Lemna Schleid.* Wasserlinse. Okřehek.

*Lemna minor L.* In stehenden Wässern.

## Typhaceae DC.

*Typha L.* Rohrkolben. Orobinec.

*Typha angustifolia L.* In Wassergräben und Teichen.

***Sparganium* L.** Igelkolben. Jehlicák.

*Sparganium simplex* Huds. In Wassergräben; häufig bei den Grumvirer Wiesen.

## Dicotyledoneae Juss.

### Coniferae L.

***Pinus* L.** Föhre, Kiefer. Sosna.

*Pinus silvestris* L. In Wäldern.

„ *Laricio* Poir. Nur im Hain bei Diwák, wohl angepflanzt

***Abies* Tournef.** Tanne. Jedle.

*Abies excelsa* Poir. In Wäldern, zumeist bei Diwák.

„ *Larix* Lam. Ebenso.

### Ceratophylleae Gray.

***Ceratophyllum* L.** Wasserzinken. Růžkatec.

*Ceratophyllum demersum* L. Im Wassergraben des Chromathales.

### Betulaceae Bartl.

***Betula* L.** Birke. Bříza.

*Betula alba* L. In Wäldern.

***Alnus* Tournef.** Erle. Olše.

*Alnus glutinosa* Gärt. An Bächen, zumeist bei Diwák.

### Cupuliferae Rich.

***Carpinus* L.** Hainbuche, Weissbuche. Habr.

*Carpinus Betulus* L. In Wäldern.

***Corylus* L.** Haselnuss. Líska.

*Corylus Avellana* L. In Wäldern.

***Quercus* L.** Eiche. Dub.

*Quercus sessiliflora* Sm. In Wäldern.

„ *pedunculata* Ehrh. Ebenso.

„ *pubescens* Willd. In Wäldern, zunächst bei Klobouk „Ochurky“.

„ *Cerris* L. Im Walde Ochurky bei Klobouk.

***Fagus* L.** Rothbuche. Buk.

*Fagus silvatica* L. Zerstreut in den Diwáker Wäldern.

## Ulmaceae Mirbel.

***Ulmus* L.** Rüster. Jilm.

*Ulmus campestris* L. Im Walde „Hájek“ und im Schlossgarten in Klobouk.

## Moreae Endl.

***Morus* L.** Maulbeere. Moruše.

*Morus alba* L. In Klobouk, Martinitz und anderwärts cultivirt.

„ *nigra* L. Nur ein Exemplar bei Martinitz.

## Urticaceae Endl.

***Urtica* L.** Nessel. Kopriva.

*Urtica dioica* L. An Zäunen, auf Schutt, zwischen Gebüsch.

„ *urens* L. An Mauern, auf wüsten Stellen.

## Cannabineae Endl.

***Cannabis* L.** Hanf. Konopě.

*Cannabis sativa* L. Auf bebautem Lande zerstreut, ohne eigentliche Cultur.

***Humulus* L.** Hopfen. Chmel.

*Humulus Lupulus* L. An Zäunen. In Klobouk und Těšan auch seitens der Gutsinhabung cultivirt.

## Salicineae Rich.

***Salix* L.** Weide. Vrba.

*Salix alba* L. Auf Weiden, an Wiesenrändern.

„ *fragilis* L. An Bächen.

„ *viminialis* L. An Teichdämmen bei Martinitz.

„ *cinerea* L. Als Hecke bei Martinitz und auf Wiesen.

„ *caprea* L. In Wäldern.

***Populus* L.** Pappel. Topol.

*Populus alba* L. An Waldrändern.

„ *tremula* L. In Wäldern.

„ *nigra* L. An Wegen, Bächen, Rainen.

„ *pyramidalis* Roz. Als Alleebaum längs den Strassen und Wegen.

## Chenopodeae Vent.

*Atriplex* L. Melde. Lebeda.

*Atriplex hortensis* L. In Gärten cultivirt.

„ *nitens* Rebernt. Auf dem Theichdamme bei Martinitz.

„ *latifolia* Wahlenb. An Mauern und Zäunen, auf wüsten Plätzen.

„ *laciniata* L. An Wegen, auf wüsten Orten.

„ *rosea* L. An Wegen, Mauern, Zäunen.

*Spinacia* L. Spinat. Špenát.

*Spinacia oleracea* L. In Gärten cultivirt.

*Beta* L. Runkelrübe, Mangold. Cvikla, burák.

*Beta vulgaris* L. Cultivirt in mehreren Spielarten.

*Kochia* Roth. Bytel.

*Kochia Scoparia* Schrad. In Gärten cultivirt, auch verwildert.

*Chenopodium* L. Gänsefuss. Merlík.

*Chenopodium Bonus Henricus* L. An Wegen, Zäunen, Mauern.

„ *rubrum* L. In Gräben.

„ *hybridum* L. Auf wüsten Plätzen, in Gärten, an Zäunen.

„ *urbicum* L. An Wegen und Zäunen, zumeist in Klobouk.

„ *murale* L. An Mauern, Zäunen, Häusern, auf Schutt.

„ *glaucum* L. Auf bebautem Acker- und Gartenland.

„ *album* L. Auf bebautem Land.

„ *opulifolium* Schrad. Mit *Ch. album* höchst gemein.

„ *Vulvaria* L. An Mauern, Zäunen, Wegen.

„ *polyspermum* L. Auf Brachen und in Gärten.

*Salsola* L. Salzkraut. Slaněnka.

*Salsola Kali* L. Auf steinigen Hügeln und Brachen.

## Amarantaceae R. Br.

*Polycnemum* L. Knorpelkraut. Chruplavník.

*Polycnemum arvense* L. Auf Aeckern und Brachen.

*Amarantus* L. Amarant. Laskavec.

*Amarantus retroflexus* L. Auf wüsten und bebauten Plätzen.

„ *Blitum* L. In Gärten, ziemlich selten.

„ *sanguineus* L. In Gärten und verwildert.

## Polygoneae Juss.

**Rumex** L. Ampfer. Štovík, štavel.

- Rumex maritimus* L. In einer Lache im Walde oberhalb Martinitz.  
 „ *obtusifolius* L. An wüsten Orten, Zäunen und Gräben.  
 „ *conglomeratus* Murr. An Wegen, Wasser- und Strassengräben.  
 „ *nemorosus* Schrad. In Auen an Gräben.  
 „ *crispus* L. An Rainen, Wegen und Gräben.  
 „ *Hydrolapathum* Huds. Am Mühlbache zwischen Weiden-  
 gestrüpp bei Grumviř.  
 „ *Acetosa* L. Auf Wiesen.  
 „ *Acetosella* L. Im Holzschlag „Boři“ bei Klobouk.

**Polygonum** L. Knöterich. Rdesno.

- Polygonum amphibium* L. In Gräben und Teichen.  
 „ *lapathifolium* L. An Bächen, Wegen und Gräben.  
 „ *Persicaria* L. An Gräben, in Lachen.  
 „ *Hydropiper* L. Längs der Häuserreihe der Gasse „Ohova“  
 in Klobouk.  
 „ *aviculare* L. An Wegen, sehr gemein.  
 „ *Convolvulus* L. Auf Aeckern, Brachen und Stoppelfeldern.  
 „ *dumetorum* L. Im Holzschlage bei Časkowetz.  
 „ *Fagopyrum* L. Hie und da im Kleinen angebaut.

## Santalaceae R. Br.

**Thesium** L. Bergflachs. Lněnka.

- Thesium linophyllum* L. Auf steinigen Anhöhen („Fogla“-Berge.)  
 „ *humile* Vahl. Auf Aeckern und Brachen.

## Daphnoideae Vent.

**Passerina** L. Vogelkopf. Vrabečnice.

- Passerina annua* Wickstr. Auf Aeckern, an Rainen.

## Aristolochieae Juss.

**Aristolochia** L. Osterluzei. Podražec, Vlčí jablko.

- Aristolochia clematidis* L. An Zäunen um Klobouk.

**Asarum** L. Haselwurz. Kopytník.

- Asarum europacum* L. In Wäldern.

## Plantagineae Vent.

- Plantago* L.** Wegerich. Jitrocel.  
*Plantago major* L. An Rainen, auf feuchten Plätzen.  
" *media* L. Auf Wiesen, Grasplätzen, gemein.  
" *lanceolata* L. Ebenso.  
" *maritima* L. Auf Wiesen bei Brumowitz (ehemals Kobylar Teich.)

## Valerianeae DC.

- Valerianella* Pollich.** Feldsalat. Korlíček.  
*Valerianella olitoria* Poll. Auf trockenen Hügeln, Brachen.  
" *dentata* Poll. An Ackerrändern, Rainen.  
***Valeriana* L.** Baldrian. Korlík.  
*Valeriana officinalis* L. Auf Waldplätzen.

## Dipsaceae DC.

- Dipsacus* L.** Karde. Stětka.  
*Dipsacus silvestris* L. An Bächen, Wegen und Auen.  
***Knautia* Coult.** Hlaváč.  
*Knautia arvensis* Coult. An Wegen, Rainen.  
***Scabiosa* Röm.** Scabiose. Chrastavec.  
*Scabiosa Succissa* L. Auf nassen Wiesen.  
" *ochroleuca* L. Auf Wiesen, an Wegen, Rainen.  
" *navolens* Desfont. Auf trockenen Wiesen, Hügeln.

## Compositae Vail.

### A. Corymbiferae Juss.

- Eupatorium* L.** Dosten. Saded.  
*Eupatorium cannabinum* L. In Holzschlägen bei Časkowetz und im „Hlořek“.  
***Tussilago* L.** Huflattig. Devětsil.  
*Tussilago Farfara* L. In Gräben, an nassen Stellen.  
***Aster* L.** Sternblume. Hvězdník, hvězdnice.  
*Aster Amellus* L. Auf steinigen Anhöhen.  
" *Tripolium* L. Auf Wiesen, in feuchten Niederungen.

**Bellis L.** Massliebe. Chudobka, sedmikrása.

*Bellis perennis L.* Auf sonnigen Grasplätzen.

**Erigeron L.** Berufkraut. Turan.

*Erigeron canadense L.* Auf Feldern, Mauern, mageren Grasplätzen.

„ *acre L.* Auf trockenen Hügeln, sonnigen Plätzen.

**Solidago L.** Goldruchte. Celík.

*Solidago Virga aurea L.* Auf Waldplätzen.

**Linosyris DC.** Goldschopf, Goldhaar. Zlatovlas, lenolistec.

*Linosyris vulgaris Cass.* An Waldrändern um Polehraditz.

**Inula L.** Alant. Oman.

*Inula ensifolia L.* Auf steinigen, sonnigen Anhöhen.

„ *salicina L.* An buschigen Plätzen.

„ *hirta L.* Auf Hügeln, zwischen Gebüsch.

„ *Conyza DC.* Im jungen Nadelwald bei Martinitz gegen Diwák.

„ *Oculus Christi L.* Auf kahlen, steinigen Hügeln.

„ *Britanica L.* An Wegen, Rainen, Gräben.

**Pulicaria Gärt.** Flöhkraut. Blešník.

*Pulicaria vulgaris Gärt.* Nur im Bachbett im Orte Klobouk.

**Bidens L.** Zweinzahn. Dvojjzubec.

*Bidens tripartita L.* An Bächen, Gräben.

„ *cernua Huds.* In stehenden Wässern.

**Achillea L.** Schafgarbe. Řebříček.

*Achillea Millefolium L.* Auf trockenen Grasplätzen, an Wegrändern.

**Anthemis L.** Kamille. Rmen.

*Anthemis tinctoria L.* Auf steinigen Hügeln.

„ *arvensis L.* Auf Aeckern und Brachen.

„ *Cotula L.* An Mauern, auf Schutt und wüsten Plätzen.

**Chrysanthemum L.** Wucherblume. Kopretina.'

*Chrysanthemum Chamomilla Griesselich.* Vereinzelt an Wegen und Zäunen.

*Chrysanthemum inodorum L.* Auf Wiesen bei Grumwř und Brumowitz.

„ *Leucanthemum L.* Auf lichten Waldplätzen.

„ *corymbosum L.* Ebenso.

**Artemisia L.** Beifuss. Pelyněk.

*Artemisia Absinthium L.* An Wegen, Häusern, in Klobouk häufig.

„ *pontica L.* Am Mühlgraben bei Těšan.

*Artemisia austriaca* Jacq. An Wegen und am neuen Friedhofe in Klobouk.

*Artemisia vulgaris* L. An Hecken, zwischen Gebüsch.

„ *campestris* L. An Wegen, auf trockenen Hügeln und Erdabhängen.

„ *scoparia* W. & K. Mit der vorigen.

***Tanacetum* L.** Rainfarn. Vrtič.

*Tanacetum vulgare* L. In Gärten, an Zäunen in Polehraditz.

***Filago* L.** Fadenkraut. Bělolist.

*Filago arvensis* L. In Holzschlägen, auf Brachen.

***Helianthus* L.** Sonnenrose. Slunečnice.

*Helianthus annuus* L. In Gärten, theilweise auch auf Aeckern gebaut.

„ *tuberosus* L. In Gärten, bei Neuhof, Herrschaft Seelowitz im Grossen angebaut.

***Gnaphalium* L.** Ruhrkraut. Protež.

*Gnaphalium silvaticum* L. In Wäldern

„ *dioicum* L. In Wäldern und auf der Wiese bei Grumviř.

„ *luteo-album* L. Nur im Holzschlage zwischen Diwák und Polehraditz.

***Cineraria* L.** Aschenblume. Popelník.

*Cineraria campestris* Retz. Nur auf dem Wiesenabhange bei Grumviř.

***Senecio* L.** Kreuzkraut. Starček, přímět.

*Senecio vulgaris* L. An allen Orten, auf Schritt und Tritt gemein.

„ *viscosus* L. In Holzschlägen bei Diwák und Časkowetz.

„ *silvaticus* L. Nur in den Diwáker Wäldern.

„ *crucifolius* L. An Wegen und Rainen.

„ *Jacobaea* L. Wie die vorige.

„ *Doria* L. Nur auf der Wiese zwischen Kašnitz und Grumviř.

## B. Cynarocephalae Juss.

***Echinops* L.** Kugeldistel. Bělotrn.

*Echinops sphaerocephalus* L. Nur am Waldsaume bei Časkowetz.

***Carlina* L.** Eberwurz. Pupava.

*Carlina simplex* W. und K. An Wegen, Rainen, auf Grashügeln.

„ *vulgaris* L. In Kieferwäldern.

***Centaurea L.*** Flockenblume. Charpa

*Centaurea Jacea L.* Auf Grasplätzen.

„ *axillaris Willd.* Nur auf dem „Wiesgrund“ bei Bošowitz.

„ *Cyanus L.* Unter der Saat gemein.

„ *Scabiosa L.* Auf Hügeln.

„ *paniculata Jacq.* An Wegen, auf trockenen Grasplätzen.

***Cirsium L.*** Kratzdistel. Pcháč.

*Cirsium lanceolatum Scop.* An Wegen und Zäunen.

„ *canum M. und B.* Auf Wiesen.

„ *pannonicum Gaud.* Im Walde „Ochusky“.

„ *rivulare Lint.* Auf Wiesen.

„ *arvense Scop.* Auf Aeckern, sehr häufig.

„ *oleraceum Scop.* Auf der Wiese beim Časkowetzer Hof.

***Carduus L.*** Distel. Bodlák.

*Carduus nutans L.* An Wegen, in Holzschlägen.

„ *acanthoides L.* An Wegen und wüsten Orten, sehr gemein.

„ *crispus L.* Nur im Holzschlage bei Časkowetz.

***Onopordon L.*** Eselsdistel. Ostropes, trubil.

*Onopordon Acanthium L.* An Wegen, häufig.

***Lappa Tournef.*** Klette. Lopuch.

*Lappa officinalis All.* An Wegen und Zäunen.

„ *tomentosa Lmk.* An Wegen und Zäunen.

***Serratula L.*** Scharte. Srpek.

*Serratula tinctoria L.* Im Walde „Ochusky“.

***Jurinea Cass.*** Bisamdistel. Sinokvět.

*Jurinea mollis Reichenb.* Auf der Wiesenlehne bei Grumvíř häufig, anderwärts auf Höhen vereinzelt.

## C. Liguliflorae DC.

***Lapsana L.*** Rainkohl. Kapusta.

*Lapsana communis L.* In Gebüschern gemein.

***Cichorium L.*** Wegwarte. Čekanka.

*Cichorium Intibus L.* An Wegen, Rainen, häufig.

***Hypochoeris L.*** Ferkelsalat. Seletnice.

*Hypochoeris maculata L.* Auf den Wiesenlehnen bei Grumvíř und Bošowitz.

**Leontodon L.** Löwenzahn. Pampeliška.

*Leontodon autumnalis L.* Auf der Wiese bei der Kunstädter Mühle, häufig.

*Leontodon hastilis Koch.* An Wegrändern, Rainen, auf steilen Hügeln.

**Picris L.** Bitterkraut. Draslavec, horčík.

*Picris hieracioides L.* In Holzschlägen zerstreut.

**Tragopogon L.** Bocksbart. Kozí brada.

*Tragopogon pratensis L.* Auf Wiesen, an Rainen.

„ *major Jacq.* Auf Hügeln, an Wegen.

**Scorzonera L.** Schwarzwurz. Hadi mord.

*Scorzonera parviflora Jacq.* Nur auf der Wiese im „Chromothal“.

„ *hispanica L.* Nur auf dem „Wiesgrund“ bei Bošowitz.

„ *purpurea L.* Nur auf dem „Wiesabhang“ bei Grumviř.

**Podospermum DC.** Stielsame. Mléčka.

*Podospermum Jacquinianum Koch.* Auf trockenen Hügeln, an Wegen und Rainen, gemein.

**Taraxacum Hall.** Maiblume, Pfaffenröhrlein. Smetanka.

*Taraxacum officinale Wigg.* Auf Wiesen und Grasplätzen überhaupt, gemein.

*Taraxacum serotinum Sadler.* Im Hohlwege am „Přihon“, bei Brumowitz häufig.

**Chondrilla L.** Knorpelsalat. Radyk.

*Chondrilla juncea L.* Auf Brachen, zerstreut.

**Lactuca Tournef.** Lattig. Locika.

*Lactuca muralis Don.* In Holzschlägen oberhalb Martinitz.

„ *Scariola L.* An Wald- und Wegrändern.

„ *saligna L.* Ebenso.

**Sonchus L.** Gänsedistel. Mléč.

*Sonchus oleraceus L.* In Gärten, auf Ackerland.

„ *asper Vill.* Ebenso, doch seltener.

„ *arvensis L.* Auf Wiesen.

**Crepis L.** Pippau. Skarda.

*Crepis foetida B.* An Wegen, auf Hügeln.

„ *praemorsa Tausch.* Im Walde „Ochusky“ oberhalb Klobouk.

„ *biennis L.* Auf Wiesen, an Rainen, gemein.

„ *tectorum L.* Auf Brachen.

„ *rigida Wrk.* Nur auf dem „Wiesgrund“ bei Bošowitz.

***Hieracium L.*** Habichtskraut. Jestřábník.

- Hieracium pilosella L.* Auf Gras- und Waldplätzen.  
 „ *Bauhini Schult.* Auf trockenen Hügeln.  
 „ *murorum L.* In Wäldern.  
 „ *sabaudum L.* Im Diwáker Wald.  
 „ *umbellatum L.* Auf Ackerland, zerstreut.

### Ambrosiaceae Lint.

***Xanthium L.*** Spitzklette. Řepeň.

- Xanthium strumarium L.* Auf wüsten Plätzen.  
 „ *spinosa L.* An Häusern und Zäunen; in Klobouk häufig.

### Campanulaceae Duby.

***Campanula L.*** Glockenblume. Zvonec.

- Campanula rotundifolia L.* Auf trockenen steilen Hügeln.  
 „ *bononiensis L.* In Wäldern.  
 „ *rapunculoides L.* Auf Aeckern und zwischen Gebüsch.  
 „ *Trachelium L.* In Wäldern.  
 „ *patula L.* Ebenso.  
 „ *persicifolia L.* Ebenso.  
 „ *glomerata L.* Ebenso.  
 „ *sibirica L.* Auf dem Bergabhange „Fogla“ als einziger Standort.

### Rubiaceae Juss.

***Galium L.*** Labkraut. Svízel.

- Galium tricornis With.* Auf Aeckern.  
 „ *Aparine Wim. & Grab.* Ebenso.  
 „ *palustre L.* Auf nassen Waldplätzen.  
 „ *boreale L.* Auf Wiesen.  
 „ *silvaticum L.* In Wäldern.  
 „ *verum L.* An Wegen und Rainen.  
 „ *Mollugo L.* Auf buschigen Hügeln.

***Asperula L.*** Waldmeister. Mařinka.

- Asperula arvensis L.* Auf Aeckern, ziemlich selten.  
 „ *odorata L.* In Wäldern.  
 „ *egnanchica L.* An Wegen, Rainen, auf dünnen Grasplätzen.  
 „ *galioides M. & B.* Auf buschigen Hügeln.

- Sherardia* L. Ackerröthe. Bračka  
*Sherardia arvensis* L. Auf Acker- und Gartenland.

### Lonicereae Endl.

- Lonicera* L. Specklilie. Zimoléz.  
*Lonicera Xylosteum* L. Nur am Waldsaume bei Polehraditz gegen Bojanowitz.  
*Viburnum* L. Schneeball. Kalina.  
*Viburnum Lantana* L. In Waldungen.  
 „ *Opulus* L. Ebenso.  
*Sambucus* L. Hollunder. Bez.  
*Sambucus Ebulus* L. Auf Aeckern.  
 „ *nigra* L. In Gärten, an Zäunen.  
*Adoxa* L. Bisamkraut. Pižmovka.  
*Adoxa Moschatellina* L. Nur im Walde Lichy bei Hostěhrádek, gegen Čáskowetz zu, truppweise auf Baumwurzeln.

### Oleaceae Lindl.

- Ligustrum* L. Rainweide. Ptáčirob.  
*Ligustrum vulgare* L. In Wäldern.  
*Syringa* L. Flieder. Seřík, španělský (vlaský) bez.  
*Syringa vulgaris* L. In Gärten allgemein.  
*Fraxinus* L. Esche. Jasaň.  
*Fraxinus excelsior* L. In den Diwáker Wäldern selten; in Klobouk zwei Exemplare auf der „Querzeile“ neben der Brücke.

### Apocyneae R. Br.

- Vinca* L. Sinngrün. Brčál.  
*Vinca minor* L. Nur im Walde „Hložek“.

### Asclepiadeae R. Br.

- Vincetoxicum Mönch.* Schwalbenwurz. Tolita.  
*Vincetoxicum officinale* Mönch. In Wäldern.

### Gentianeae Lindl.

- Gentiana* L. Enzian. Bitterwurz. Hořec.  
*Gentiana ciliata* L. Nur am Waldabhange „Fogla“.

***Erythrea Renealm.*** Tausendguldenkraut. Zeměžluč.

*Erythrea Centaurium Pers.* In Holzschlägen.

„ *pulchella Fries.* Auf der Wiese im „Chromothal“ und bei Diwák.

### Labiatae Juss.

***Mentha L.*** Minze. Máta.

*Mentha silvestris L.* In Gräben.

„ *aquatica L.* Ebenso.

„ *arvensis Benth.* Ebenso.

***Lycopus L.*** Wolfsfuss. Vlčínoha, karbinec.

*Lycopus europaeus L.* In Gräben.

***Salvia L.*** Salbei. Šalvěj, šalfia.

*Salvia pratensis L.* An Wald- und Feldwegen.

„ *silvestris L.* Auf grasigen Hügeln.

„ *verticillata L.* Auf Wiesen, an Rainen.

***Origanum L.*** Dosten. Dobramysl.

*Origanum vulgare.* Auf steinigen Hügeln.

***Thymus L.*** Thymian. Douška, mateřídouška.

*Thymus Serpyllum L.* Auf Hügeln, an Rainen und Erdabhängen.

„ *pannonicus All.* Ebenso, seltener.

***Calamintha Tournef.*** Bergminze, kocourník, marulka.

*Calamintha Acinos Clairv.* Auf Aeckern und Brachen.

***Clinopodium L.*** Wirbeldost, Wirbelborste. Klinopád, stoříšek.

*Clinopodium vulgare L.* Auf Waldplätzen.

***Nepeta L.*** Katzenminze. Šanta.

*Nepeta Cataria L.* An Zäunen, sehr selten.

„ *nuda L. var. parviflora.* Zwischen Gebüsch, ebenfalls selten.

***Glechoma L.*** Gundelrebe. Opoňka, openec.

*Glechoma hederacea L.* An Zäunen, zwischen Gebüsch, an feuchten Orten, gemein.

***Melittis L.*** Immenblatt. Medovník.

*Melittis Melissophyllum L.* In Wäldern, stets im Gebüsch.

***Lamium L.*** Bienensaug. Hluchavka.

*Lamium amplexicaule L.* An Weg- und Ackerrändern.

*Lamium purpureum* L. Auf wüsten und bebauten Plätzen, häufig.

„ *album* L. An Zäunen, Hecken.

***Galeobdolon*** *Huds.* Goldnessel. Pitulník.

*Galeobdolon luteum* *Huds.* In Wäldern, an Hecken.

***Galeopsis*** L. Hohlzahn. Žabr, konopice.

*Galeopsis Ladamun* L. Auf Stoppelfeldern, sehr gemein.

„ *Tetrahit* L. In Wäldern und auf Brachfeldern.

„ *pubescens* *Bess.* Ebenso.

***Stachys*** L. Ziest. Čistec.

*Stachys germanica* L. An Waldrändern, in Holzschlägen.

„ *silvatica* L. Nur im Holzschlag bei Časkowetz.

„ *palustris* L. In Gräben, auf Nassgallen.

„ *annua* L. Auf Aeckern und Stoppelfeldern, massenhaft.

„ *recta* L. Auf buschigen Hügeln.

***Betonica*** L. Bathengel. Bukvice.

*Betonica officinalis* L. Auf Waldplätzen.

***Ballota*** L. Gottesvergess. Šedívka, mernice.

*Ballota nigra* L. An Zäunen, Hecken, gemein.

***Leonurus*** L. Löwenschwanz. Srdečník.

*Leonurus Cardiaca* L. Auf Schutt, an Mauern, Zäunen, häufig.

***Chaiturus*** *Ehrh.* Katzenschwanz. Kočí chvost, bierina.

*Chaiturus Marrubiastrum* *Reichenb.* An Zäunen in Kašnitz.

***Phlomis*** L. Filzkraut. Jerusalemssalbei. Sápa, sápe.

*Phlomis tuberosa* L. An Wiesenabhängen bei Bošowitz und Grunviř.

***Sideritis*** L. Gliedkraut. Chlapina.

*Sideritis montana* L. Auf Brachfeldern.

***Marrubium*** L. Andorn. Jablečník.

*Marrubium vulgare* L. An Mauern, auf Schutt, wüsten Plätzen, häufig  
(mit *Leonurus Cardiaca* abwechselnd).

***Prunella*** L. Brunelle. Černohlávek.

*Prunella vulgaris* L. Auf Hügeln, an Rainen.

„ *grandiflora* *Jacq.* Ebenso, seltener.

„ *alba* *Pallas.* Am Waldessaume „Fogla“.

***Ajuga*** L. Günsel. Zběhovec.

*Ajuga genevensis* L. In Wäldern, auf Wiesen.

„ *Chamaepitys* *Schreb.* Auf Brachfeldern an Rainen.

**Teucrium L.** Gamander. Ořanka.

*Teucrium Chamaedrys L.* An Waldrändern, auf sonnigen Hügeln.

### Verbenaceae Juss.

**Verbena L.** Eisenkraut Sporyš.

*Verbena officinalis L.* An wüsten Orten, Zäunen.

### Globularieae DC.

**Globularia L.** Kugelblume. Koulenka.

*Globularia vulgaris L.* Auf der Wiesenlehne bei Grumviř, am Berg-  
abhäng „Fogla“.

### Asperifoliae L.

**Echinosperrnum Sw.** Igelsame. Ježanec, strošek.

*Echinosperrnum Lappula Lehm.* Auf Brachen, Aeckern, an Wegen,  
sehr gemein.

**Cynoglossum L.** Hundszunge. Užanka.

*Cynoglossum officinale L.* Auf Wiesen.

**Omphalodes Tournef.** Nabelnuss. Puppenka.

*Omphalodes scorpioides Lehm.* Nur im Walde „Lichy“ bei Časkowetz.

**Anchusa L.** Ochsenzunge. Pilát.

*Anchusa officinalis L.* Nur am Wege von Klobouk zur Martinitzer  
Fabrik.

*Anchusa arvensis M. und B.* Nur am Strassengraben bei Grumviř.

**Lycopsis L.** Krummhals. Prlina.

*Lycopsis pulla L.* Auf Feldern, an Rainen, überall zerstreut.

**Symphytum L.** Beinwell. Kostival.

*Symphytum officinale L.* Auf Wiesen, gemein.

„ *tuberosum L.* In Wäldern, weit seltener.

**Cerinth L.** Wachsblume. Voskovka.

*Cerinth minor L.* Auf Aeckern und Brachen.

**Echium L.** Natterkopf. Haděnec.

*Echium vulgare L.* Ueberall an Wegen, Rainen, Waldrändern.

„ *rubrum Jacq.* Auf den Wiesenabhängen bei Bošowitz und  
Grumviř.

**Pulmonaria L.** Lungenkraut. Plicník.

*Pulmonaria officinalis L.* In Wäldern.

„ *mollis Wolff.* Ebenso, seltener.

**Lithospermum** L. Steinsame. Kamejka.

*Lithospermum purpureo-caeruleum* L. In Wäldern unter Gebüsch.

„ *arvense* L. Auf Aeckern, zwischen Gebüsch.

**Myosotis** L. Mauseohr, Vergissmeinnicht. Pomněnka, nezabudka.

*Myosotis silvatica* Hoffm. In Wäldern.

„ *intermedia* Link. Auf Aeckern bei Hostěrádek.

„ *hispida* Schlechtend. Auf Waldwegen, an Baumwurzeln.

„ *stricta* Link. Mit der vorigen vermengt, truppenweise, beide kurz andauernd.

### Convolvulaceae Vent.

**Convolvulus** L. Winde. Svlačec.

*Convolvulus sepium* L. An Zäunen.

„ *arvensis* L. Auf Aeckern und Brachen.

**Cuscuta** L. Flachsseide. Kokotice, hubilen.

*Cuscuta Epithymum* L. Auf *Medicago sativa* schmarotzend.

### Solanaceae Bartl.

**Datura** L. Stechapfel. Durman.

*Datura stramonium* L. An Wegen und Ackerrändern, gemein.

**Hyoscyamus** L. Bilsenkraut. Blín.

*Hyoscyamus niger* L. An Wegen und wüsten Orten.

**Solanum** L. Nachtschatten. Lilek.

*Solanum nigrum* L. Auf bebautem Land, an Wegen.

„ *miniatum* Bernh. Ebenso.

„ *Dulcamara* L. Nur im Holzschlage bei Časkowetz.

„ *tuberosum* L. Im Grossen angebaut.

**Lycium** L. Bocksdorn. Kustovnice.

*Lycium barbarum* L. An Hecken, Zäunen, Erdabhängen.

### Scrophulariaceae Lindl.

**Verbascum** L. Königskerze. Himmelbrand, Wollkraut. Divizna.

*Verbascum thapsus* L. In Holzschlägen.

„ *phlomoides* L. An Wegen, Zäunen, selten.

„ *austriacum* Schott. Auf buschigen Hügeln.

„ *phoeniceum* L. Nur am Wiesenabhang bei Grumvíř.

**Scrophularia** L. Braunwurz. Krtičník.

*Scrophularia nodosa* L. An Waldrändern, nicht häufig.

**Linaria** L. Leinkraut. Kvétel.*Linaria spuria* Mill. Auf Brachfeldern, zumeist bei Kašnitz." *minor* Desfont. Auf Aeckern, gemein." *vulgaris* Mill. An Erdabhängen, auf Hügeln.**Antirrhinum** L. Löwenmaul. Hledík.*Antirrhinum Orontium* L. Auf Ackerland, ziemlich selten, mit *Linaria minor*.**Veronica** L. Ehrenpreis. Rozrazil.*Veronica Anagallis* L. In Gräben, im Wasser stehend, häufig." *Beccabunga* L. In Wassergräben, sehr selten." *officinalis* L. In Wäldern." *Chamaedrys* L. In Wäldern, an Rainen." *prostrata* L. Auf trockenen Grasplätzen." *Teucrium* L. An Rainen, selten." *spicata* L. Auf trockenen Hügeln." *serpyllifolia* L. Auf Wiesen, in Wäldern." *arvensis* L. Auf Wiesen, Grasplätzen." *verna* L. Mit der vorigen." *triphyllos* L. An Wegen, Rainen, sonnigen Orten." *agrestis* L. Auf bebauten Plätzen." *Buxbaumii* Tenore. Mit der vorigen, seltener." *hederifolia* L. In Wäldern, auf Brachen.**Euphrasia** L. Augentrost. Světlík.*Euphrasia Rostkowiana* Hayne. Auf Wiesen, an Waldrändern." *stricta* Host. Ebenso." *Odontites* L. Auf Aeckern, sehr zerstreut." *lutea* L. Nur am südlichen Bergabhänge bei Polehraditz.**Rhinanthus** L. Klappertopf, kokrhel.*Rhinanthus Alectorolophus* Poll. Unter der Saat." *minor* Ehrh. Auf feuchten Wiesen.**Melampyrum** L. Wachtelweizen. Černýš.*Melampyrum cristatum* L. In Holzschlägen und Niederwäldern." *arvense* L. Auf Aeckern." *nemorosum* L. In Wäldern." *pratense* L. Ebenso.

## Primulaceae Vent.

**Androsace** L. Mannschild. Pochýbek.*Androsace elongata* L. Nur ein Exemplar zwischen ausgerissenen Pflanzen vorgefunden; leicht zu übersehen.

**Primula L.** Himmelschlüssel. Prvosenska, petrklíč.  
*Primula officinalis L.* Auf Waldplätzen.

**Cyclamen L.** Erdscheibe. Brambořík.  
*Cyclamen europaeum L.* Im Walde Ochuzky bei Klobouk, nur ein Exemplar aufgefunden.

**Lysimachia L.** Gilbweiderich. Vrbina, baranovec.  
*Lysimachia Nummularia L.* Nur im Diwáker Walde.

**Anagallis L.** Gauchheil. Drchnička.  
*Anagallis arvensis L.* Auf Aeckern, Brachen und Gartenland.  
 „ *caerulea Schreb.* Mit der Vorigen.

### Orobanchaeae Juss.

**Orobanche L.** Sommerwurz. Záraza.  
*Orobanche rubens Walbr.* Nur am östlichen Bergabhang „Fogla.“

**Lathraea L.** Schuppenwurz. Podbílek.  
*Lathraea Squamaria L.* Nur im Walde „Přední kout“ bei Diwák.

### Ericaceae Endl.

**Vaccinium L.** Heidelbeere. Brusnice.  
*Vaccinium Myrtillus L.* Wälder um Klobouk, sehr spärlich und bloss vereinzelt.

### Pyrolaceae Lindl.

**Pyrola L.** Wintergrün. Hruštica.  
*Pyrola rotundifolia L.* Im Walde Hájek nächst Klobouk.

## Dialypetalae Endl.

### Umbelliferae Juss.

**Eryngium L.** Mannstreu. Máčka.  
*Eryngium campestre L.* An Wegen, Rainen.

**Sanicula L.** Sanikel. Žindava.  
*Sanicula europaea L.* Im Walde Hložek bei Klobouk.

**Falcaria Hoffm.** Sichelholde. Srpenec, tytan.  
*Falcaria Rivini Host.* Unter der Saat.

- Aegopodium* L.** Geissfuss. Koží noha, jarus.  
*Aegopodium Podagraria* L. Im Walde „Lichy“ bei Hostěhrádek.
- Carum* L.** Kümmel. Kmín.  
*Carum Carvi* L. Auf Wiesen bei Diwák und Polehraditz.
- Pimpinella* L.** Biebernell. Bedrník.  
*Pimpinella Saxifraga* L. Auf trockenen Hügeln und Wiesen.  
 „ *magna* L. Am Waldrande „Přední kout“ bei Diwák.
- Bupleurum* L.** Hasenohr. Prorostlík.  
*Bupleurum falcatum* L. Auf buschigen Hügeln.  
 „ *rotundifolium* L. Auf Brachen.
- Berula* Koch.** Berle. Berla.  
*Berula angustifolia* M. und K. In Wassergräben.
- Aethusa* L.** Gleisse. Koží pysk, tetlucha.  
*Aethusa Cynapium* L. An Zäunen, auf Brachen.
- Seseli* L.** Sesel, Bergfenchel. Černohlav.  
*Seseli Hippomarathrum* L. Auf trockenen Hügeln, an Rainen und Wegrändern.  
*Seseli varium* Trevir. Im Walde „Lichy“ bei Hostěhrádek.  
 „ *coloratum* Ehr. Ebenso.
- Angelica* L.** Angstwurz. Janoklika, Andělička, děhel.  
*Angelica silvestris* L. An Rainen bei Diwák.
- Peucedanum* Koch.** Haarstrang. Smldník.  
*Peucedanum Cervaria* Cuss. Auf Hügeln, an Bergabhängen.
- Anethum* L.** Dill. Kopr.  
*Anethum graveolens* L. In Gärten, aber auch im Grossen cultivirt.
- Pastinaca* L.** Pastinak. Pastrůák, dřenka.  
*Pastinaca sativa* L. Auf Wiesen, höchst gemein.
- Heracleum* L.** Heilkraut. Rolševník.  
*Heracleum Sphondylium* L. Auf Wiesen, an Rainen.
- Daucus* L.** Möhre. Mrkev.  
*Daucus Carotta* L. Auf Wiesen, an Wegrändern, Rainen, sehr gemein.
- Caucalis* L.** Haftdolde. Dývovec.  
*Caucalis daucoides* L. Auf Aeckern.
- Torilis* Adans.** Borstdolde. Tořice.  
*Torilis Anthriscus* Gmelin. In Wäldern.

**Scandix** L. Nadelkerbel. Vochlice.

*Scandix Pecten Veneris* L. Auf Aeckern und Brachfeldern.

**Anthriscus** Hoffm. Kerbel. Třebule.

*Anthriscus Cerefolium* Hoffm. An Zäunen.

„ *silvestris* „ An Wegen.

**Chaerophyllum** L. Kälberkropf. Kerblík, krabilice.

*Chaerophyllum temulum* L. An Hecken und Zäunen.

**Conium** L. Schierling. Bolehlav.

*Conium maculatum* L. In Hainen, an Zäunen, auf Schutt.

**Coriandrum** L. Koriander. Kyšnec, koriandr.

*Coriandrum sativum* L. In Gärten, bisweilen auch im Grossen gebaut.

### Philadelphéen DC.

**Philadelphus** L. Pfeifenstrauch. Pustoryl.

*Philadelphus coronarius* L. Im Klobouker Schlossgarten.

### Araliaceae Juss.

**Hedera** L. Epheu. Břečtan.

*Hedera Helix* L. In Waldungen.

### Corneae DC.

**Cornus** L. Hartriegel, Hornstrauch. Dřín.

*Cornus mas* L. In Wäldern, an Hecken.

„ *sanguinea* L. In Wäldern.

### Loranthaceae Don.

**Viscum** L. Mistel. Jmel.

*Viscum album* L. Auf Weissdorn, Ahorn und Obstbäumen schmarotzend.

**Loranthus** L. Riemenblume. Ochmet.

*Loranthus europaeus* Jacq. Auf Eichen schmarotzend.

### Crassulaceae DC.

**Sedum** L. Fetthenne. Rozchodník.

*Sedum Telephium* L. In Wäldern.

„ *album* L. Auf Mauern, sehr selten.

„ *acre* L. Auf trockenen Hügeln, Erdabhängen.

- Scdum sexangulare* L. Nur im Diwáker Walde „Prostřední kout“.  
 „ *reflexum* L. Um das Pfarrhaus in Klobouk.

***Sempervivum* L.** Hauswurz. Netřesk, Hromotřesk.

- Sempervivum tectorum* L. Auf Dächern und Gartenmauern.

### Ribesiaceae Endl.

***Ribes* L.** Johannis- und Stachelbeere. Meruzalka.

- Ribes Grossularia* L. Allgemein in Gärten.

„ *rubrum* L. Allgemein in Gärten.

### Ranunculaceae Juss.

***Clematis* L.** Waldrebe. Plamének.

- Clematis recta* L. In Wäldern bei Hostěhradek.

***Thalictrum* L.** Wiesenraute, Žlutucha, Routka.

- Thalictrum vulgare* Kittel. Auf Wiesen bei Grumvíř und Brumowitz.

***Anemone* L.** Windröschen. Sasanka, koniklec, podlíška, jaterník.

- Anemone Hepatica* L. Im Diwáker Walde „Přední kout“.

„ *pratensis* L. Auf grasigen Abhängen bei Bošowitz, Klobouk („Fogla“) und Grumvíř.

„ *Pulsatilla* L. Auf steilen, sonnigen Anhöhen.

„ *silvestris* L. In Wäldern.

„ *nemorosa* L. Im Walde „Hložek“.

„ *ranunculoides* L. In Wäldern und Holzschlägen, stets truppenweise.

***Adonis* L.** Feuerröschen. Hlaváček.

- Adonis aestivalis* L. Unter der Saat, auf Brachen.

„ *vernalis* L. Auf sonnigen, rasigen Hügeln am Waldrande „Lichy“.

***Ranunculus* L.** Hahnenfuss. Pryškyřník.

- Ranunculus aquatilis* L. In einem Wassergraben bei Klobouk.

„ *Ficaria* L. In Auen, schattigen Wäldern, stets in niedriger Lage.

- Ranunculus auricomus* L. Auf Wiesen, in Holzschlägen.

„ *scelerathus* L. In Wassergräben.

„ *acris* L. Auf Wiesen.

„ *polyanthemos* L. Auf Wiesen.

„ *repens* L. An nassen Stellen.

*Ranunculus sardous* Cr. Auf Rasenflächen im Klobouker Schlossgarten.

„ *arvensis* L. Auf Aeckern.

*Caltha* L. Dotterblume. Blafouch, máselka.

*Caltha palustris* L. Auf nassen Wiesen.

*Isopyrum* L. Muschelblümchen. Zapalice.

*Isopyrum thalictroides* L. In Wäldern, gemein.

*Nigella* L. Schwarzkümmel. Černucha.

*Nigella arvensis* L. Auf Brachfeldern und an Rainen.

*Delphinium* L. Rittersporn. Ostrožka. Stračka.

*Delphinium Consolida* L. Unter der Saat.

### Papaveraceae Juss.

*Papaver* L. Mák. Mohn.

*Papaver Rhoeas* L. Auf Aeckern.

„ *somniferum* L. Hin und wieder angebaut.

*Chelidonium* L. Schöllkraut. Laštovičnick.

*Chelidonium majus* L. An Zäunen und wüsten Plätzen.

### Fumariaceae DC.

*Corydalis* Vent. Lerchensporn. Dymnivka.

*Corydalis cava* Schw. & K. In Wäldern und Holzschlägen.

„ *solida* Sm. Mit der vorigen.

*Fumaria* L. Erdrauch. Routička polní.

*Fumaria Vaillantii* Lois. An Häusern, Wegrändern.

### Cruciferae Juss.

*Barbarea* R. Brown. Barbenhedrich, Winterkresse, Barbenkraut. Barborka.

*Barbarea vulgaris* R. Brown. An Wegen, Zäunen, wüsten Plätzen.

*Turritis* L. Thurmkraut. Strbomýl.

*Turritis glabra* L. In Wäldern, Holzschlägen.

*Arabis* L. Gänsekraut, Housenik.

*Arabis auriculata* Lam. Auf grasigen Hügeln.

„ *hirsuta* Scop. An Rainen.

**Cardamine** L. Schaumkraut. Řeřicha.

*Cardamine impatiens* L. Nur im Holzschlage bei Časkowetz.

„ *pratensis* L. Nur im Bachbett im Orte Klobouk.

**Dentaria** L. Zahnwurz. Kyčelnice, babí zub.

*Dentaria bulbifera* L. In Wäldern.

**Hesperis** L. Nachtviole. Materna, večernice.

*Hesperis matronalis* L. Nur im Holzschlage bei Časkowetz.

**Sisymbrium** L. Rauke. Hulevník.

*Sisymbrium officinale* Scop. An Wegen und wüsten Orten.

„ *Sophia* L. An Wegen, Rainen.

„ *Alliaria* Scop. In Wäldern, an Zäunen.

„ *Thalianum* Gay. Auf Waldplätzen.

**Erysimum** L. Hederich. Trýzel.

*Erysimum cheiranthoides* L. Auf bebautem Lande.

„ *hieracifolium* L. In Wäldern.

„ *odoratum* L. In Wäldern.

„ *repandum* L. Auf Aeckern, an wüsten Plätzen, gemein.

„ *orientale* R. Brown. An Wegen, auf Brachen.

**Brassica** L. Kohl. Kapusta, zelí, řepa.

*Brassica oleracea* L. In Gärten und im Freien angebaut.

„ *Napus* L. Als Oelpflanze cultivirt, selten.

„ *Rapa* Koch. Auf Aeckern.

**Sinapis** L. Senf. Horčice.

*Sinapis arvensis* L. Ueberall auf Aeckern als Unkraut.

**Erucastrum** Presl. Rempé. Řetkevnik.

*Erucastrum obtusangulum* Reichenb. Auf Aeckern, an Erdabhängen, Zäunen, in Holzschlägen, doch nur im Rayon der Gemeinde Hostěhrádek.

**Diplotaxis** DC. Doppelrauke, Doppelsame. Křeralka.

*Diplotaxis muralis* DC. Allenthalben an Mauern, auf Aeckern und Brachen.

**Alyssum** L. Steinkraut. Tařice.

*Alyssum calycinum* L. Auf trockenem Grashügeln, an Wegen, gewöhnlich truppenweise.

**Farsetia** R. Br. Graukresse. Prařivka.

*Farsetia incana* R. Br. Ueberall im Orte Klobouk.

- Draba L.* Hungerblümchen. Osivka, chudinka.  
*Draba verna L.* Auf Waldplätzen mit *Sisymbrium Thalia num.*
- Nasturtium R. Br.* Brunnenkresse. Rukev.  
*Nasturtium palustre DC.* Auf Wiesen bei der Kunststädter Mühle.  
 „ *silvestre R. Br.* In Gärten, an Rainen.
- Armoracia L.* Meerrettig. Křen.  
*Armoracia rusticana Fl. Wetter.* In Gärten cultivirt.
- Camelina Cr.* Leindotter. Inice.  
*Camelina sativa Cr.* Auf Aeckern.
- Thlapsi L.* Täschelkraut. Penížek.  
*Thlapsi arvense L.* Auf bebautem Lande.  
 „ *perfoliatum L.* In Holzschlägen.
- Lepidium L.* Kresse. Vesnovka.  
*Lepidium Draba L.* An Wegen und auf Abhängen, sehr gemein.  
 „ *campestre R. Br.* An Waldrändern, Rainen und Brachen.  
 „ *ruderales L.* Auf wüsten Plätzen, häufig.  
 „ *latifolium L.* Nur am Dorfbache in Bošowitz.
- Capsella Vent.* Hirtentäschel. Kokoška.  
*Capsella Bursa pastoris Mönch.* Auf bebautem Land, Grasplätzen etc.  
 sehr gemein.
- Euclidium R. Br.* Schnabelschötchen. Rukevnik, zobanatka.  
*Euclidium syriacum R. Br.* An Weg- und Ackerrändern.
- Neslia Desv.* Ackernüsschen. Tobolina.  
*Neslia paniculata Desv.* Unter der Saat.
- Senebiera Poir.* Samenkresse, Krähenfuss. Vraní noha.  
*Senebiera Coronopus Poir.* Nur am Fahrwege von Martinitz nach  
 Diwák.
- Rapistrum Boerhave.* Rapsdotter. Řepinka.  
*Rapistrum perenne All.* An Wegen und Rainen.
- Crambe L.* Meerkohl. Katrán.  
*Crambe Tartaria Jacq.* Nur auf den Wiesenlehnen bei Grumviř.
- Raphanus L.* Rettig. Ohnice.  
*Raphanus Raphanistrum L.* Mit *Sinapis arvensis* auf Aeckern als  
 Unkraut.

## Resedaceae DC.

**Reseda** L. Reseda, Wau. Rezedka, Rýt.

*Reseda lutea* L. An Wegen und Rainen.

„ *luteola* L. Wie die vorige, doch seltener.

## Cistineae DC.

**Helianthemum** Tournef. Sonnenröschen. Devaterník.

*Helianthemum vulgare* Gärt. An Waldrändern, auf trockenen Hügeln.

## Violaceae Lindl.

**Viola** L. Veilchen. Violka, fialka.

*Viola odorata* L. In Wäldern, auf Gartenland, zwischen Gebüsch.

„ *mirabilis* L. In Holzschlägen.

„ *silvestris* Lam. In Wäldern.

„ *canina* L. Ebenso.

„ *tricolor* L. Auf Aeckern.

## Cucurbitaceae Juss.

**Cucurbita** L. Kürbis. Kdýně.

*Cucurbita Pepo* L. In Gärten und im Freien cultivirt.

**Bryonia** L. Zaunrübe. Posed.

*Bryonia alba* L. An Zäunen.

## Portulacaceae Juss.

**Portulaca** L. Kuří noha, Šrucha.

*Portulaca oleracea* L. Auf bebautem Lande, in Gärten selten.

## Caryophylleae Fenzl.

**Scleranthus** L. Knäuel. Chmerek, žabí kolenko.

*Scleranthus annuus* L. Auf Aeckern und Brachen.

**Spergularia** Pers. Salzmiere. Kurička.

*Spergularia marina* Bess. Auf Weideplätzen nächst Polehraditz.

**Moehringia** L. Nabelmiere. Materka.

*Moehringia trinervia* Clairv. In Holzschlägen, ziemlich selten.

**Arenaria** L. Sandkraut. Písečnice.

*Arenaria Serpyllifolia* L. Au Aeckern, Wiesen, Brachen. Mauern.

**Holosteum** L. Spurre. Plevel.

*Holosteum umbellatum* L. An Rainen, Wegen, auf Brachen truppenweise.

**Stellaria** L. Sternmiere, Hühnerdarm. Ptačinec.

*Stellaria Holostea* L. In Wäldern bei Klobouk und Polehraditz.

„ *graminea* L. An Rainen beim Časkowetzer Hof.

„ *media* L. Auf bebautem Lande sehr gemein.

**Malachium** Fries. Weichkraut Uvratka.

*Malachium aquaticum* Fries. In Gräben, auf feuchten Wiesen, an Zäunen.

**Cerastium** L. Hornkraut. Rožec.

*Cerastium triviale* Link. Auf trockenen Grashügeln.

„ *arvense* L. An Bachufern, Rainen.

**Gypsophila** L. Gypskraut. Šater.

*Gypsophila muralis* L. Nur ein Exemplar im Holzschlage bei Diwák vorgefunden.

**Dianthus** L. Nelke. Hvozdk, karafiát.

*Dianthus Carthusianorum* L. Auf trockenen Waldplätzen und grasigen Hügeln.

*Dianthus Armeria* L. Ebenso.

**Vaccaria** Medicus. Kuhkraut. Mydlice.

*Vaccaria parviflora* Mönch. Unter der Saat.

**Saponaria** L. Seifenkraut. Mydlice.

*Saponaria officinalis* L. An Ackerrändern, selten.

**Silene** L. Leimkraut. Silénka.

*Silene Otites* Sm. Im Holzschlage „Lichy“ bei Hostěhrádek, selten.

„ *viscosa* Pers. Nur ein Exemplar 1874 unter der Esparsette vorgefunden.

*Silene nutans* L. In Wäldern.

„ *inflata* Sm. An Wegen, Rainen, sehr zerstreut.

**Melandrium** Röhl. Nachtnelke. Silénka.

*Melandrium noctiflorum* Fries. Auf Stoppelfeldern bei Kašnitz.

„ *pratense* Röhl An Gräben, zwischen Gebüsch.

**Lychnis** L. Lichtnelke. Knotovka.

*Lychnis Flos cuculi* L. Auf Wiesen um Martinitz.

**Agrostemma** L. Kornrade. Koukol.

*Agrostemma Ghitago* L. Unter der Saat.

## Malvaceae Juss.

*Lavatera L.* Strauchpappel. Stola.

*Lavatera thuringiaca L.* An Wegen, auf Brachen, Berglehnen.

*Althea L.* Eibisch. Proskurník.

*Althea officinalis L.* Nur ein Exemplar beim Rovinka-Hof.

*Malva L.* Malve, Kässpappel. Sléz.

*Malva silvestris L.* An Ackerrändern, selten.

„ *rotundifolia L.* An Wegen, wüsten Orten.

## Tiliaceae Juss.

*Tilia L.* Linde. Lípa.

*Tilia parvifolia Ehrh.* Um die St. Barbara-Kapelle oberhalb Klobouk und anderen Orten.

„ *grandifolia Ehrh.* Mit der vorigen.

## Hypericineae DC.

*Hypericum L.* Hartheu, Johanniskraut. Třezalka.

*Hypericum perforatum L.* In Holzschlägen.

„ *hirsutum L.* Nur im Holzschlage bei Časkowetz.

„ *montanum L.* An Waldrändern, selten.

## Tamariscineae Desvoux.

*Myricaria Desv.* Ufertamariske. Tamaryšek.

*Myricaria germanica Desv.* Im Schlossgarten von Klobouk.

## Acerineae DC.

*Acer L.* Ahorn. Javor.

*Acer Pseudoplatanus L. (Klen).* In Wäldern.

„ *platanoides L.* Ebenso.

„ *campestre L.* In Wäldern, an Hecken.

## Hippocastaneae DC.

*Aesculus L.* Rosskastanie. Maďal, divoký kaštan.

*Aesculus Hippocastanum L.* Im Klobouker Schlossgarten.

„ *rubicunda DC.* Ebenso.

## Polygaleae Juss.

- Polygala* L.** Kreuzblume. Vítod.  
*Polygala major* Jacq. An den Wiesenlehnen bei Bošowitz, Grumvir etc.  
 „ *vulgaris* L. In Wäldern.

## Staphyleaceae Bartl.

- Staphylea* L.** Pimpernuss. Klokoč.  
*Staphylea pinnata* L. Im Walde oberhalb Martinitz.

## Celastrineae R. Brown.

- Evonymus* L.** Spindelbaum. Brslen.  
*Evonymus europaeus* L. An Wegen, Hecken, Waldrändern.  
 „ *verrucosus* Scop. In Wäldern.

## Ampelideae Kunth.

- Vitis* L.** Weinstock. Réva.  
*Vitis vinifera* L. In Weinbergen (Weingärten) cultivirt.

## Rhamneae R. Br.

- Rhamnus* L.** Kreuzdorn, Wegdorn. Řešetlák.  
*Rhamnus cathartica* L. In Wäldern, seltener als die folgende.  
 „ *Frangula* L. (Faulbaum). In Wäldern.

## Euphorbiaceae R. Br.

- Euphorbia* L.** Wolfsmilch. Prýsec.<sup>2</sup>  
*Euphorbia helioscopia* L. Auf Aeckern, Brachfeldern.  
 „ *platyphylla* L. An Wegen.  
 „ *epithymoides* Jacq. An buschigen Orten.  
 „ *amygdaloides* L. In Wäldern.  
 „ *Cyparissias* L. An Wegen, häufig.  
 „ *Esula* L. Auf Aeckern, an Rainen.  
 „ *Gerardiana* Jacq. Nur am Wiesenabhang bei Grumvir.  
 „ *virgata* W. und K. Auf steilen Abhängen.  
 „ *falcata* L. Auf Aeckern, Brachfeldern.  
 „ *exigua* L. Mit der vorigen.

- Mercurialis* L.** Binglekraut. Bažanka.  
*Mercurialis perennis* L. An wüsten Stellen, Zäunen häufig.  
 „ *annua* L. In Wäldern, weit seltener.

## Juglandaeae DC.

*Juglans L.* Wallnussbaum. Orešák.

*Juglans regia L.* In Haus- und Weingärten.

## Anacardiaceae Lindl.

*Ailanthus Desfont.* Götterbaum. Pajasan.

*Ailanthus glandulosa Desfont.* Im Schlossgarten, dann in Baum-  
schulen als Seidenraupenfutter gezogen.

## Diosmeae A. Juss.

*Dictamnus L.* Diptam. Třevdava.

*Dictamnus albus L.* In Wäldern, bei Hostěhrádek sehr häufig.

## Geraniaceae DC.

*Geranium L.* Storchschnabel. Kakost, kopytník.

*Geranium pratense L.* An Gräben, auf feuchten Wiesen, in Holz-  
schlägen.

*Geranium sanguineum L.* Auf Waldrändern.

„ *pusillum L.* Auf Grasplätzen, an Wegen.

„ *columbinum L.* Zwischen Gebüsch, selten.

„ *Robertianum L.* In Wäldern.

*Erodium L'Herit.* Reiherschnabel. Pumpava, zořavka.

*Erodium cicutarium L'Herit.* Auf bebautem Lande, sehr gemein.

## Lineae DC.

*Linum L.* Lein. Len.

*Linum tenuifolium L.* An Bergabhängen, nicht häufig.

„ *flavum L.* Auf steinigen buschigen Anhöhen.

„ *catharticum L.* An Waldrändern, auf Wiesen.

## Oenotheraeae Endl.

*Oenothera L.* Nachtkerze. Pupalka.

*Oenothera biennis L.* Auf dem Friedhofe in Klobouk.

*Epilobium L.* Schotenweiderich, Weidenröschen. Vrbka,  
vrbovka.

*Epilobium angustifolium L.* In Holzschlägen.

„ *parviflorum Reichard.* In Wäldern.

- Epilobium montanum* L. Auf trockenen Waldplätzen.  
 „ *tetragonum* L. Nur im Holzschlage bei Časkowetz.  
 „ *hirsutum* L. In Gräben.

### Lythrarieae Juss.

- Lythrum* L. Weiderich. Vrbice, kyprej.  
*Lythrum Salicaria* L. An feuchten Stellen, auf Wiesen.

### Pomaceae Juss.

- Crataegus* L. Weissdorn. Hloh.  
*Crataegus Oxyacantha* L. An Hecken, in Wäldern.  
*Mespilus* L. Mispel. Mišpule.  
*Mespilus germanica* L. In Haus- und Weingärten.  
*Pyrus* L. Birn- und Apfelbaum. Hruška.  
*Pyrus communis* L. In Gärten, in verschiedenen Abarten cultivirt.  
 „ *Malus* L. Ebenso.  
*Cydonia Tournef.* Quitte. Kdouloň, gdouble.  
*Cydonia vulgaris* Pers. In Gärten.  
*Sorbus* L. Eberesche. Jeřáb.  
*Sorbus aucuparia* L. Im Walde oberhalb Martinitz, nur eingesprengt.  
 „ *torminalis* Crantz. Im Walde bei Martinitz, um Polehraditz  
 im Freien.

### Rosaceae Juss.

- Rosa* L. Rose. Růže.  
*Rosa pimpinellifolia* DC. An Waldwegen.  
 „ *canina* L. An Wegen.  
 „ *gallica* L. In Wäldern, auf buschigen Hügeln.  
*Rubus* L. Brombeere. Malinník.  
*Rubus Idaeus* L. (Himbeere). In Gärten.  
 „ *caesius* L. In Wäldern zwischen Gebüsch.  
 „ *fruticosus* L. In Wäldern zwischen Gebüsch.  
*Fragaria* L. Erdbeere. Jahodník.  
*Fragaria vesca* L. In Wäldern und Holzschlägen.  
 „ *elatior* Ehrh. In Holzschlägen.  
 „ *collina* Ehrh. Auf Grasplätzen, Hügeln.

**Potentilla** L. Fingerkraut. Mochna.

*Potentilla alba* L. In Wäldern.

„ *anserina* L. Ueberall an Wegen, auf Grasplätzen, in Ortschaften.

*Potentilla reptans* L. An feuchten, quelligen Stellen, selten.

„ *verna* L. Auf trockenen Hügeln, Erdabhängen, gemein.

„ *opaca* L. In Wäldern und Holzschlägen.

„ *patula* W. Kit. Nur auf den Wiesenlehnen bei Grumviř.

„ *Tormentilla* Scop. Ebenso.

„ *recta* L. Auf Grasplätzen, an Wegrändern.

„ *inclinata* Vill. Ebenso.

„ *argentea* L. An Wegen, trockenen Orten.

„ *supina* L. Im Bachbette zwischen den Gärten und im Meierhofe von Klobouk einzeln.

**Geum** L. Nelkenwurz, Benediktenkraut. Kuklík.

*Geum urbanum* L. In Wäldern und Holzschlägen.

**Agrimonia** L. Odermennig. Řepík.

*Agrimonia Eupatoria* L. In Holzschlägen, zerstreut.

**Poterium** L. Becherblume. Krvavec.

*Poterium Sanguisorba* L. An trockenen Orten, auf Brachen.

**Spiraea** L. Tavolník. Spierstaude.

*Spiraea Filipendula* L. Im Kiefernwalde „Boři“ bei Klobouk.

## Amygdaleae Juss.

**Amygdalus** L. Mandelbaum. Mandlovník.

*Amygdalus communis* L. In Haus- und Weingärten.

**Persica** Tournef. Pfirsichbaum. Broskev.

*Persica vulgaris* Vill. In Haus- und Weingärten.

**Prunus** L. Pflaumen-, Kirsch- und Aprikosenbaum. Slíva, švestka.

*Prunus Armeniaca* L. In Gärten.

„ *spinosa* L. An Hecken und Wegrändern.

„ *domestica* L. In Hausgärten.

„ *insititia* L. Ebenso.

„ *avium* L. In Wäldern verwildert. Häufig gepflanzt.

„ *Cerasus* L. In Haus- und Weingärten; auch verwildert.

„ *Padus* L. Im Diváker Schlossgarten.

## Papilionaceae L.

- Sarothamnus** Wimm. Besenstrauch. Janovec.  
*Sarothamnus vulgaris* Wimm. Im Diwáker Walde „Zadní kout“.
- Genista** L. Ginster. Kručinka.  
*Genista germanica* L. In Wäldern, Holzschlägen.  
 „ *tinctoria* L. Ebenso.
- Cytisus** L. Geissklee. Čilimník.  
*Cytisus Laburnum* L. Im Klobouker Schlossgarten.  
 „ *nigricans* L. In Wäldern.  
 „ *austriacus* L. An Wegen, zwischen Gebüsch.  
 „ *capitatus* Jacq. In Wäldern.  
 „ *biflorus* L'Herit. In Wäldern, auf trockenen Grasplätzen.
- Ononis** L. Hauhechel. Jehlice, babi hněv.  
*Ononis spinosa* L. An Wegrändern.
- Anthyllis** L. Wundklee. Úročník.  
*Anthyllis vulneraria* L. In Wäldern.
- Medicago** L. Schneckenklee. Tolice.  
*Medicago sativa* L. Als Viehfutter angebaut.  
 „ *falcata* L. Auf Hügellehnen.  
 „ *media* Pers. L. Ebenso.  
 „ *lupulina* L. Auf Wiesen und Brachen.
- Trigonella** L. Hornklee. Pískavice.  
*Trigonella Foenum graecum* L. Nur ein Exemplar unter der Saat aufgefunden.
- Melilotus** Tournef. Honigklee, Steinklee. Komonice.  
*Melilotus officinalis* Desrous. Auf bebautem Land, in Holzschlägen, an Rainen.
- Trifolium** L. Klee. Jetel.  
*Trifolium pratense* L. Auf Wiesen, an Wegrändern.  
 „ *medium* L. Auf Waldplätzen.  
 „ *alpestre* L. An Waldrändern, Waldwegen.  
 „ *rubens* L. Auf dem Bergabhange „Fogla“.  
 „ *ochroleucum* L. Im Walde Hložek bei Klobouk.  
 „ *arvense* L. Auf Aeckern, buschigen Hügeln.  
 „ *fragiferum* L. Auf feuchten Triften.  
 „ *repens* L. An Wegen, auf Waldplätzen.  
 „ *montanum* L. Auf waldigen Anhöhen.

*Trifolium hybridum* L. Auf feuchten Wiesen, an Bachufern.

„ *agrarium* L. An Waldrändern, auf Aeckern.

„ *procumbens* L. Auf Aeckern und Stoppelfeldern.

***Dorycnium* Tournef.** Backenkle. Bilojetel.

*Dorycnium pentaphyllum* Scop. An Wegen.

***Lotus* L.** Schotenkle. Ledeneč.

*Lotus corniculatus* L. var. *pratense*. Auf Grasplätzen, an Wegrändern.

***Tetragonolobus* Scop.** Spargelerbse. Stírovník.

*Tetragonolobus siliquosus* Roth. An Gräben, wie auch auf grasigen Hügeln, selten.

***Robinia* L.** Akazie. Trnovník, Čimišník.

*Robinia Pseudacacia* L. In den Ortschaften, auch in Wäldern.

***Astragalus* L.** Bärenschote, Tragant. Koríneč, vlčí hrach.

*Astragalus Onobrychis* L. Auf Hügeln, an Wegrändern.

„ *austriacus* Jacq. An Wegen, Erdabhängen.

„ *asper* Jacq. Am Wege bei Bohumělitz.

„ *Cicer* L. An Rainen, Wegen.

„ *glycyphyllos* L. Zwischen Gebüsch.

„ *hypoglottis* L. Am Feldwege in der „stará hora“.

***Coronilla* L.** Kronenwicke. Čičorka, věnečenka, čičorečka.

*Coronilla varia* L. An Wegen, Rainen, unter der Saat.

***Onobrychis* Tournef.** Esparsette. Sparsetka, ligrus, vičenec.

*Onobrychis sativa* Lam. Als Viehfutter im Grossen angebaut.

***Ervum* L.** Linse. Čočka.

*Ervum Lens* L. Stellenweise angebaut, im Kleinen.

***Vicia* L.** Wicke. Vikev, vika.

*Vicia hirsuta* Koch. In Holzschlägen.

„ *tetrasperma* Mönch. Auf Waldplätzen.

„ *pisiformis* L. In Wäldern.

„ *cassubica* L. Nur im Walde „Ochuzky“ oberhalb Klobouk.

„ *dumetorum* L. Nur im Holzschlage bei Časkowetz.

„ *Cracca* L. Auf der Berglehne „Fogla“ massenhaft.

„ *villosa* Roth. Unter der Saat.

„ *sepium* L. In Wäldern und Gebüsch.

„ *sativa* L. var. *obovata*. Hie und da angebaut.

„ *Faba* L. Bei Diwák im Kleinen angebaut.

***Pisum L.*** Erbse. Hrách.

*Pisum sativum L.* Angebaut.

„ *arvense L.* Mit der vorigen, seltener.

***Lathyrus Doll.*** Platterbse. Hrachor.

*Lathyrus sativus L.* Angebaut.

„ *tuberosus L.* Auf Aeckern und Brachfeldern.

„ *silvestris L.* Auf dem Waldabhange bei Martinitz.

***Orobus Döll.*** Walderbse. Lecha.

*Orobus pannonicus Jacq.* Nur auf dem Waldabhange nächst Martinitz.

„ *vernus L.* In Wäldern.

„ *niger L.* Ebenso.

***Phaseolus L.*** Bohne. Fazol.

*Phaseolus vulgaris L.* Im Freien angebaut.



## Register der Gattungen und Ordnungen.

	Seite		Seite
Abies . . . . .	102	Androsace . . . . .	117
Acer . . . . .	127	Anemone . . . . .	121
<i>Acerineen</i> . . . . .	127	Anethum . . . . .	119
Achillea . . . . .	107	Angelica . . . . .	119
Adonis . . . . .	121	Anthemis . . . . .	107
Adoxa . . . . .	112	Anthericum . . . . .	99
Aegopodium . . . . .	119	Anthoxanthum . . . . .	96
Aesculus . . . . .	127	Anthriscus . . . . .	120
Aethusa . . . . .	119	Anthyllis . . . . .	132
Agrimonia . . . . .	131	Antirrhinum . . . . .	117
Agrostemma . . . . .	126	<i>Apocineen</i> . . . . .	112
Agrostis . . . . .	96	Arabis . . . . .	122
Ailanthus . . . . .	129	<i>Araliaceen</i> . . . . .	120
Ajuga . . . . .	114	Arenaria . . . . .	125
Alisma . . . . .	99	Aristolochia . . . . .	105
<i>Alismaceen</i> . . . . .	99	<i>Aristolochieen</i> . . . . .	105
Allium . . . . .	100	Armoracia . . . . .	124
Alnus . . . . .	102	Arrhenatherum . . . . .	96
Alopecurus . . . . .	95	Artemisia . . . . .	107
Althaea . . . . .	127	Asarum . . . . .	105
Alyssum . . . . .	123	<i>Asclepiadeen</i> . . . . .	112
<i>Amarantaceen</i> . . . . .	104	Asparagus . . . . .	100
Amarantus . . . . .	104	<i>Asperifolien</i> . . . . .	115
<i>Amaryllideen</i> . . . . .	101	Asperula . . . . .	111
<i>Ambrosiaceen</i> . . . . .	111	Aster . . . . .	106
<i>Ampelideen</i> . . . . .	128	Astragalus . . . . .	133
<i>Amygdaleen</i> . . . . .	131	Atriplex . . . . .	104
Amygdalus . . . . .	131	Avena . . . . .	96
<i>Anacardiaceen</i> . . . . .	129		
Anagallis . . . . .	118	Ballota . . . . .	114
Anchusa . . . . .	115	Barbarea . . . . .	122
Andropogon . . . . .	95	Bellis . . . . .	107

	Seite		Seite
Berula . . . . .	119	Chaerophyllum . . . . .	120
Beta . . . . .	104	Chaiturus . . . . .	114
Betonica . . . . .	114	Chelidonium . . . . .	122
Betula . . . . .	102	<i>Chenopodiaceen</i> . . . . .	104
<i>Betulaceen</i> . . . . .	102	Chenopodium . . . . .	104
Bidens . . . . .	107	Chondrilla . . . . .	110
Brachypodium . . . . .	97	Chrysanthemum . . . . .	107
Brassica . . . . .	123	Cichorium . . . . .	109
Briza . . . . .	97	Cineraria . . . . .	108
Bromus . . . . .	97	Cirsium . . . . .	109
Bryonia . . . . .	125	<i>Cistineen</i> . . . . .	125
Bupleurum . . . . .	119	Clematis . . . . .	121
<i>Butomaceen</i> . . . . .	99	Clinopodium . . . . .	113
Butomus . . . . .	99	<i>Compositen</i> . . . . .	106
		<i>Coniferen</i> . . . . .	102
Calamagrostis . . . . .	96	Conium . . . . .	120
Calamintha . . . . .	113	Convallaria . . . . .	100
Caltha . . . . .	122	<i>Convolvulaceen</i> . . . . .	116
Camelina . . . . .	124	Convolvulus . . . . .	116
Campanula . . . . .	111	Corallorrhiza . . . . .	101
<i>Campanulaceen</i> . . . . .	111	Coriandrum . . . . .	120
<i>Cannabineen</i> . . . . .	103	<i>Corneen</i> . . . . .	120
Cannabis . . . . .	103	Cornus . . . . .	120
Capsella . . . . .	124	Coronilla . . . . .	133
Cardamine . . . . .	123	Corydalis . . . . .	122
Carduus . . . . .	109	Corylus . . . . .	102
Carex . . . . .	98	Crambe . . . . .	124
Carlina . . . . .	108	<i>Crassulaceen</i> . . . . .	120
Carpinus . . . . .	102	Crataegus . . . . .	130
Carum . . . . .	119	Crepis . . . . .	110
<i>Caryophylleen</i> . . . . .	125	<i>Cruciferen</i> . . . . .	122
Caucalis . . . . .	119	Cucurbita . . . . .	125
<i>Celastrineen</i> . . . . .	128	<i>Cucurbitaceen</i> . . . . .	125
Centaurea . . . . .	109	<i>Cupuliferen</i> . . . . .	102
Cephalanthera . . . . .	101	Cuscuta . . . . .	116
Cerastium . . . . .	126	Cyclamen . . . . .	118
<i>Ceratophylleen</i> . . . . .	102	Cydonia . . . . .	130
Ceratophyllum . . . . .	102	Cynodon . . . . .	95
Cerintho . . . . .	115	Cynoglossum . . . . .	115

	Seite		Seite
Cynosurus . . . . .	97	Fagus . . . . .	102
<i>Cyperaceen</i> . . . . .	98	Falcaria . . . . .	118
Cytisus . . . . .	132	Farsetia . . . . .	123
		Festuca . . . . .	97
Dactylis . . . . .	97	Filago . . . . .	108
<i>Daphnoideen</i> . . . . .	105	Fragaria . . . . .	130
Datura . . . . .	116	Fraxinus . . . . .	112
Daucus . . . . .	119	Fumaria . . . . .	122
Delphinium . . . . .	122	<i>Fumariaceen</i> . . . . .	122
Dentaria . . . . .	123		
Dianthus . . . . .	126	Gagea . . . . .	100
Dictamnus . . . . .	129	Galanthus . . . . .	101
<i>Diosmeen</i> . . . . .	129	Galeobdolon . . . . .	114
Diploaxis . . . . .	123	Galeopsis . . . . .	114
<i>Dipsaceen</i> . . . . .	106	Galium . . . . .	111
Dipsacus . . . . .	106	Genista . . . . .	132
Dorycnium . . . . .	133	Gentiana . . . . .	112
Draba . . . . .	124	<i>Gentianeen</i> . . . . .	112
		<i>Geraniaceen</i> . . . . .	129
Echinops . . . . .	108	Geranium . . . . .	129
Echinosperrnum . . . . .	115	Geum . . . . .	131
Echium . . . . .	115	Glechoma . . . . .	113
Epilobium . . . . .	129	Globularia . . . . .	115
Epipactis . . . . .	101	<i>Globularieen</i> . . . . .	115
<i>Ericaceen</i> . . . . .	118	Glyceria . . . . .	97
Erigeron . . . . .	107	Gnaphalium . . . . .	108
Eriophorum . . . . .	99	<i>Gramineen</i> . . . . .	95
Erodium . . . . .	129	Gymnandenia . . . . .	101
Erucastrium . . . . .	123	Gypsophila . . . . .	126
Eryum . . . . .	133		
Eryngium . . . . .	118	Hedera . . . . .	120
Erysimum . . . . .	123	Helianthemum . . . . .	125
Eurythrea . . . . .	113	Helianthus . . . . .	108
Euclidium . . . . .	124	Heracleum . . . . .	119
Eupatorium . . . . .	106	Hesperis . . . . .	123
Euphorbia . . . . .	128	Hieracium . . . . .	111
<i>Euphorbiaceen</i> . . . . .	128	<i>Hippocastaneen</i> . . . . .	127
Euphrasia . . . . .	117	Holcus . . . . .	96
Evonymus . . . . .	128	Holosteum . . . . .	126

	Seite		Seite
Hordeum . . . . .	98	<i>Lineen</i> . . . . .	129
Humulus . . . . .	103	Linosyris . . . . .	107
Hyoscyamus . . . . .	116	Linum . . . . .	129
<i>Hypericineen</i> . . . . .	127	Lithospermum . . . . .	116
Hypericum . . . . .	127	Lolium . . . . .	98
Hypochoeris . . . . .	109	Lonicera . . . . .	112
		<i>Lonicereen</i> . . . . .	112
Inula . . . . .	107	<i>Loranthaceen</i> . . . . .	120
<i>Irideen</i> . . . . .	100	Loranthus . . . . .	120
Iris . . . . .	100	Lotus . . . . .	133
Isopyrum . . . . .	122	Luzula . . . . .	99
		Lychnis . . . . .	126
<i>Juglandeen</i> . . . . .	129	Lycium . . . . .	116
Juglans . . . . .	129	Lycopsis . . . . .	115
<i>Juncaceen</i> . . . . .	99	Lycopus . . . . .	113
Juncus . . . . .	99	Lysimachia . . . . .	118
Jurinea . . . . .	109	<i>Lythrarieen</i> . . . . .	130
		Lythrum . . . . .	130
Knautia . . . . .	106		
Kochia . . . . .	104	Majanthemum . . . . .	100
Koeleria . . . . .	96	Malachium . . . . .	126
		Malva . . . . .	127
<i>Labiaten</i> . . . . .	113	<i>Malvaceen</i> . . . . .	127
Lactuca . . . . .	110	Marrubium . . . . .	114
Lamium . . . . .	113	Medicago . . . . .	132
Lappa . . . . .	109	Melampyrum . . . . .	117
Lapsana . . . . .	109	Melandrium . . . . .	126
Lathraea . . . . .	118	Melica . . . . .	96
Lathyrus . . . . .	134	Melilotus . . . . .	132
Lavatera . . . . .	127	Melittis . . . . .	113
Lemna . . . . .	101	Mentha . . . . .	113
<i>Lemnaceen</i> . . . . .	101	Mercurialis . . . . .	128
Leontodon . . . . .	110	Mespilus . . . . .	130
Leonurus . . . . .	114	Moehringia . . . . .	125
Lepidium . . . . .	124	<i>Moreen</i> . . . . .	103
Ligustrum . . . . .	112	Morus . . . . .	103
<i>Liliaceen</i> . . . . .	99	Muscari . . . . .	100
Lilium . . . . .	99	Myosotis . . . . .	116
Linaria . . . . .	117	Myricaria . . . . .	127

	Seite		Seite
<i>Najadeen</i> . . . . .	101	Pinus . . . . .	102
Nasturtium . . . . .	124	Pisum . . . . .	134
Neottia . . . . .	101	<i>Plantagineen</i> . . . . .	106
Nepeta . . . . .	113	Plantago . . . . .	106
Neslia . . . . .	124	Plantanthera . . . . .	101
Nigella . . . . .	122	Poa . . . . .	97
Oenothera . . . . .	129	Podospermum . . . . .	110
<i>Oenothereen</i> . . . . .	129	Polycnemum . . . . .	104
<i>Oleaceen</i> . . . . .	112	Polygala . . . . .	128
Omphalodes . . . . .	115	<i>Polygaleen</i> . . . . .	128
Onobrychis . . . . .	133	<i>Polygoneen</i> . . . . .	105
Ononis . . . . .	132	Polygonum . . . . .	105
Onopordon . . . . .	109	<i>Pomaceen</i> . . . . .	130
<i>Orchideen</i> . . . . .	101	Populus . . . . .	103
Orchis . . . . .	101	Portulaca . . . . .	125
Origanum . . . . .	113	<i>Portulacaceen</i> . . . . .	125
Ornithogalum . . . . .	100	Potamogeton . . . . .	101
Orobanche . . . . .	118	Potentilla . . . . .	131
<i>Orobancheen</i> . . . . .	118	Poterium . . . . .	131
Orobus . . . . .	134	Primula . . . . .	118
Panicum . . . . .	95	<i>Primulaceen</i> . . . . .	117
Papaver . . . . .	122	Prunella . . . . .	114
<i>Papaveraceen</i> . . . . .	122	Prunus . . . . .	131
<i>Papilionaceen</i> . . . . .	132	Pulicaria . . . . .	107
Passerina . . . . .	105	Pulmonaria . . . . .	115
Pastinaca . . . . .	119	Pyrola . . . . .	118
Persica . . . . .	131	<i>Pyrolaceen</i> . . . . .	118
Peucedanum . . . . .	119	Pyrus . . . . .	130
Phalaris . . . . .	96	Quercus . . . . .	102
Phaseolus . . . . .	134	<i>Ranunculaceen</i> . . . . .	121
<i>Philadelphpeen</i> . . . . .	120	Ranunculus . . . . .	121
Philadelphus . . . . .	120	Raphanus . . . . .	124
Phleum . . . . .	96	Rapistrum . . . . .	124
Phlomis . . . . .	114	Reseda . . . . .	125
Phragmites . . . . .	96	<i>Resedaceen</i> . . . . .	125
Picris . . . . .	110	<i>Rhamneen</i> . . . . .	128
Pimpinella . . . . .	119	Rhamnus . . . . .	128

	Seite		Seite
Rhinanthus . . . . .	117	<i>Smilaceen</i> . . . . .	100
Ribes . . . . .	121	<i>Solanaceen</i> . . . . .	116
<i>Ribesiaceen</i> . . . . .	121	Solanum . . . . .	116
Robinia . . . . .	133	Solidago . . . . .	107
Rosa . . . . .	130	Sonchus . . . . .	110
<i>Rosaceen</i> . . . . .	130	Sorbus . . . . .	130
<i>Rubiaceen</i> . . . . .	111	Sparganium . . . . .	102
Rubus . . . . .	130	Spergularia . . . . .	125
Rumex . . . . .	105	Spinacia . . . . .	104
		Spiraea . . . . .	131
<i>Salicineen</i> . . . . .	103	Stachys . . . . .	114
Salix . . . . .	103	Staphylea . . . . .	128
Salsola . . . . .	104	<i>Staphyleaceen</i> . . . . .	128
Salvia . . . . .	113	Stellaria . . . . .	126
Sambucus . . . . .	112	Stipa . . . . .	96
Sanicula . . . . .	118	Symphytum . . . . .	115
<i>Santalaceen</i> . . . . .	105	Syringa . . . . .	112
Saponaria . . . . .	126		
Sarothamnus . . . . .	132	<i>Tamariscineen</i> . . . . .	127
Scabiosa . . . . .	106	Tanacetum . . . . .	108
Scandix . . . . .	120	Taraxacum . . . . .	110
Scirpus . . . . .	99	Tetragonolobus . . . . .	133
Scleranthus . . . . .	125	Teucrium . . . . .	115
Scorzonera . . . . .	110	Thalictrum . . . . .	121
Scrophularia . . . . .	116	Thesium . . . . .	105
<i>Scrophulariaceen</i> . . . . .	116	Thlaspi . . . . .	124
Secale . . . . .	98	Thymus . . . . .	113
Sedum . . . . .	120	Tilia . . . . .	127
Sempervivum . . . . .	121	<i>Tiliaceen</i> . . . . .	127
Senebiera . . . . .	124	Torilis . . . . .	119
Senecio . . . . .	108	Tragopogon . . . . .	110
Serratula . . . . .	109	Trifolium . . . . .	132
Seseli . . . . .	119	Triglochin . . . . .	99
Setaria . . . . .	95	Trigonella . . . . .	132
Sherardia . . . . .	112	Triticum . . . . .	98
Sideritis . . . . .	114	Turritis . . . . .	122
Silene . . . . .	126	Tussilago . . . . .	106
Sinapis . . . . .	123	Typha . . . . .	101
Sisymbrium . . . . .	123	<i>Typhaceen</i> . . . . .	101

	Seite		Seite
<i>Ulmaceen</i> . . . . .	103	<i>Veronica</i> . . . . .	117
<i>Ulmus</i> . . . . .	103	<i>Viburnum</i> . . . . .	112
<i>Umbelliferen</i> . . . . .	118	<i>Vicia</i> . . . . .	133
<i>Urtica</i> . . . . .	103	<i>Vinca</i> . . . . .	112
<i>Urticaceen</i> . . . . .	103	<i>Vincetoxicum</i> . . . . .	112
		<i>Viola</i> . . . . .	125
<i>Vaccaria</i> . . . . .	126	<i>Violaceen</i> . . . . .	125
<i>Vaccinium</i> . . . . .	118	<i>Viscum</i> . . . . .	120
<i>Valeriana</i> . . . . .	106	<i>Vitis</i> . . . . .	128
<i>Valerianeen</i> . . . . .	106		
<i>Valerianella</i> . . . . .	106	<i>Xanthium</i> . . . . .	111
<i>Verbascum</i> . . . . .	116		
<i>Verbena</i> . . . . .	115	<i>Zea</i> . . . . .	95
<i>Verbenaceen</i> . . . . .	115		



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Steiger Rudolf

Artikel/Article: [Verzeichnis der im Bezirke von Klobouk beobachteten phanerogamen Pflanzen 87-141](#)